Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Nachrichten für Stadt und Land. 1866-1938 61 (1927)

170 (27.6.1927)

<u>urn:nbn:de:gbv:45:1-746133</u>

un

le Radrichten" ericheinen glich, auch an ben Sonntagen. an befreite bei allen Polisitatien, in Oldenburg in der eichäftisteile, Weterfix. 28. e. 31 als dreib prei den Refreib für den Monat Juni 2.25 Goldmark.

Machrichten

Zeitschrift für oldenburgische Gemeindes und Landes Jutereffen.

Mr. 170

Olbenburg, Montag, ben 27. Juni 1927

61. Jahrgang

die Beilegung des Albanien-Ronfliktes.

Die Bellegung des Albanien-Konflikles.

Der attuelle Streit, ber zwischen Albanien und Sübsstawien wegen der Berhaftung des serbischen Dragomans Jurassowisch in Arena durch die albanessische Argierung ausgedrochen war, kann wohl als beigelegt gesten, nachdem die beiden Argierungen auf den Bermittlungsschritt der Großische entgagensommend geantwortet haben. Die entsprechenden Bereinbarungen wurden in Genst zwischen Die entsprechenden Bereinbarungen wurden in Genst zwischen Donnerstag nähere Mitteilungen barüben urchten und die den Verleichen und bieden verdändisch geneuert, die Erresenion das sich die Verleich und bieden den Donnerstag nähere Mitteilungen darüber machte. Die Intervention das sich die Verleichen der Verleichen der Verleichen der Verleichen der Verleichen Verleichen Verleichen, in benen den der Negierungen nabegesetzt wurde, den Tiert badurch zu beendigen, daß Albanien der derholen der Verleichen der Verleichen der Verleichen der Verleichen Keigerungen dachgesungen, und der Albanien aufüglichen Beschen Keigerungen und der Verleichen der Verleichen der Verleichen Keigerungen nachgesommen, und damit werden auch die Wastreges haben Beziehungen zwischen dern der Leichen und bie Wastreges haben Beziehungen wischen dern der Leichen und der Erhen an ihre Pläse zurüch, und alles ist wieder wie derhert.

wieder aufgenommen, die Gesandten und Konfule schren an ihre Pläde zurüch, und alles ist wieder wie vorher.

Darin treilich, das alles wieder ist wie vorber, siegt auch das Ungenügende und Gesährliche dieser Vermittlung. Der atwelle Etreit, die Verbassung des Etragomans und der inwissen der die Verbassungen durch Gerdien war nur ein Somptom der Argomans und der inwissen die seit langem besteht, und in der Allomein mur ein sehnender Platen wur ein Somptom der Allesen der der einen die seit langem besteht, und in der Allesen, das de durch seinen Volke spielt. Der wirfliche Gegner Serdien ist nicht wieses donnachse kand, sondern Istalien, das de durch seinen Volkelder werden fann. In diesen undebeniende Verfall zur Kriegsgesahr werden fann. In diesem institut wichtigen Gegensah haben die vermitteschen Ausgeminnister der Großkachte in Sent sicht einguszeisen gewagt, weit Istalien nicht gewillt ist, sich aus seiner Position in Albanien auch nicht durch einen Machtipruch des Völkerbundes verdrängen zu lassen. Man dat sich also damit begnigt, das Somptom einer Krantheit zu befämpfen, diese sohnen der Verdränder in der Wedizin mit dem Ausbrud "Kurpfuscher" bezichnen würte. Man dar sich also damit begnigt, das Somptom einer Krantheit zu befämpfen, diese sohnen der her erstörende Stritung voeiter ausäbien zu lassen, eine Methode, die man in der Medizin mit dem Ausbrud "Kurpfuscher" bezichnen würte. Ann dar in der Ausbrud "Kurpfuschen. Da eber England mit Istalien und Frantreich mit Jugoslawien Da eber England mit Istalien und Frantreich mit Jugoslawien Da eber England mit Istalien und Frantreich mit Jugoslawien Rüchben und der Partreinahme in der Andeistalle andeistlich zu einen Rächtigen verben wieden der Verlage der Verleichen der fehr weichte Ausbern und der Ausbrud auseinen und der fehr zweisien der fehr zweisien der Gegen einer Rächtigen werden der Ausbrud aus der einer Verlage der Verleichen der beite nicht zu rechen und um Zeit zu gewinnen. Es ist aber sehr gegen einer Rächtigen der verben, des Europa aufs neue vo

wenn ne nicht von feldyt fontmen, durch Interesterten geschaffen werben, die Europa aufs neue vor die Sesahreiten geschaften werben, die Europa aufs neue vor die Sesahreiten Geschaften Europa die Nebe des deutschen Ausgenministers das man erschren, daß die deutsche Dipsomatie sich die deutsche Auch in der Erwingscheiten Auch in der Erwingschen Verlich und der in der Erwingschen Verlichten Streiemann dar dies mit dem Eineritt Deutschade in den Wösserbund und damit begründet, daß Teutschland sin den Wösserbund und damit begründet, daß Deutschland sin den Wösserbund und damit begründet, daß Leutschland feine Rolle als gleichberechtigter Ariedwischen Ariedwisssscheiterung nicht eutziehe. Si ist iedoch sehr zweiselband in der Ausgeben und deutsche Sie ist iedoch sehr zweiselband in der Ausgeben und deutsche Sie ist iedoch sehr zweiselband zu der Bestehrt. Es mag zwar einem oderssächlichen Ariedwischen Striebendrichs ich mehret. Se mag zwar einem oderssächlichen Ariedwischen Freihendebürschlich daß zum ersten Wale seit dem Kreingedebürschlich daß zum ersten Wale seit dem Kreingedebürschlich der Verliche Bestehrt. Es mag zwar einem oderssächlichen Ariedwische Verligedebürschlich daß zum ersten Wale seit dem Kreingedebürschlich aus zu deste mit den Kreinschlichen der Verliche Bestehrt und der Kreinschlichen Ariedwischlichen Aried

Wendung in den Handelsvertragsverbandlungen.

Beide Partner geben nach.

Bertraglofer Buftanb unbermeibbar.

rf. Berlin, 25. Juni.

(Bon unferem Berliner Rorrefponbenten.)

Bon aus unierem Serinier vorreipondenien.)

Bon auf unierriädieter Seite wird uns mitgaetift, daß beute in den deutsch-französsischen Annabslichen Sandelsbertragsderbandlungen eine Rendung zum Gänstigen eingetreten ist. Es nich ich zuvar nicht dermeiden lassen, das zwischen dem Ablauf des geltenden Providerund und der Rodlistiation des in Aussich genommenen neuen Edfommens ein Bantum eintritt, doer diest zustand ind der Botaussicht nach nur wenige Tage andauern. Also nur eine fedr underfächliche Angene deutscher durch zustandissischen Schaussich dan nur 15-20 Projent aller die Prafit nicht viel ausmacht, da nur 15-20 Projent aller die deutschlichte Ausstellen Propieterung eines in der Prafit nicht viel ausmacht, da nur 15-20 Projent aller die deutschlichte Propieterung eines eines in der Prafit nicht viel ausmacht, da nur 15-20 Projent aller die deutschlichte Propieterungs eines in der Prafit nicht viel ausmacht, da nur 15-20 Projent aller die deutschlichte Propieterungs eines in der Prafit nicht viel ausweichte deutschlichte Propieterungs eines in der Prafit nicht viel deutschlichte Propieterungs eines eines in der Prafit nicht viel deutschlichte Prafit deutschlicht

genossen. Es tiegt in der Natur der Sache, daß man sich in Paris auf ein Kompromig einigt. Man kann deute schon sagen, daß der Voranssesungen daßis vorbanden sind, den de de bentsche Delegation dat ibren Biberstand gegen den Abschügt eines neuen Abtommens dis aum 1. Märs 1928, wie von den Aransolen vorgeschiagen war, aufgegeben. Auf der anberen Zeite dat

fich, wie wir horen, ber frangofische Sanbelsminifter, Bota-nowiftl, ju gewissen Zugeifanbniffen bequemt. Ein end-aftitiges Urteit über des neuerbings in Aussticht genommene Kompromit lagt fich naturgemäß erst nach bessen

Rompromit läßt sich naturgemäß erst nach dessen Befanntgabe abgeden.

Da das neue Propisionium von längerer Dauer als die discheren fint Berträge iein sol, also salt geere Dauer als die bisderigen sint Berträge iein sol, also salt je sit in anzunehmen, das die deutsche Daufitigen Dandelsvertrages trägt, so in anzunehmen, das die deutsche Deutsche deutsche Berträge eine Jorn zu geden, die dem die deutsche Berträgen einschländ die best deutsche Berträgen einschländ deutsche Berträgen einschländ gegen franzeich datie befanntlich idon vor einiger Beit angedosen, daß in dem neuen Prodisorium automatich die französsische Winimatarie an Erstle der prodisoriiden Zartse treten sollen; es sieden aber, als ob man über vieles Angedot in Paris nicht mehr dischutert, denn es ist vorläussig ja noch ganz ungewiß, web der französlichen vielne angewischen der nieden Schriften der der Geerabschebung der neuen Josuvorlage durch die Kammer aussiehen werden.

Eine dandelspolitische Berhändigung mit Frantreich ist, abegeisen von den wirtschaftlichen Bert, naturgenäß auch von holitischer Bestentungen der weiten günertigen volltischen Vorlagen anzuspen den den den volltischen Vorlagen der deben Länderen wäre eine endliche Konsolibierung des Handelsbertehen nur zu begrüßen.

Pariser Röpenickiade.

Leon Daudet befreit.

jam unden.
3m Juftiministerium sand nach Befanntwerden der Befreiung Laubeits sofort eine Besprechung statt, um die zu ergreisenden Schritte zu erderen. Ferner wurde die Erstlätung abgegeben, daß weder der Janenminister und der Untigminister im Laufe des Anchmittags mit dem Gesängnis etsehndirte hatten. Anschließend fand in der Angelegenheit der musteriösen Besteiung Danbeits, seines Mitarbeiters

Deleft und bes tommuniftischen Gewerfichaftsfefreiärs Semard, ein Rabinetisrat flatt. Rach bem Rabinetisrat wurde ben Presserveiern mitgeteilt, daß ber Direttor bes Gefängniffes von feinem Possen enthoben und vor ein Dissiplinargericht gestellt wurde.

Richt aufzufinden.

Richt aufgufinden.

Baris, 26. Juni.

Lie midicriöfe Befreiung Dandets aus dem Gesängnis des ichältigt ledagt die öffentliche Meinung. In oppositionellen Kreilen macht man die Regierung für den neuen Treich der Novalitien verantwortlich. Gelöft in genähigten Kreilen sied man felt, das die neue Alffare einensfalls um Erhödung der Autorität der Regierung beigetragen dade. Der "Natin" richte fogare Amarike gegen das Junenministerium, in dem anichentend die Henteben. Das Internitäterium, in dem anichentend die Kreinde der Kepublik, Avonalisten und Kommunisten, ihr ihnvefen trieden. Das Batat erinnert det diere Gelegendeit an die vorzeitige Seröffentlichung eines Briefes des Innemministers in der Angelegendeit des Kommunisten Doriot.

Baris, 28. Juni.
In Perpignan an aber spanischen Grenze berrichte beute arose Aufrequing. Eine Gendarmertebrigade tildte zur Lerkärfung des gewöhnlichen Polizelausgebotes aus. Hir den Audmittag war nämlich eine rondlistliche Verlammiung angekündigt nun gerflächveis bieß es, daß det dieser Bersammiung and Daubet zugegen sein werde. Der Elfer der Polizeiging soweit, daß sie alle nach Berplanan subrenden Agge nach Daubet untersuchen ließ. Bergebens, Daubet blieb und bieldt bis auf weiters mauffinddar. Zein Bati, he, Action Francasies, hat dasur Paris einen reihenden Absachen.

Bethlen, der Störenfried Südofteuropas

Baris, 26. Juni.

London mit Poincare unzufrieden.

London, 26, Juni.

Die Entwidlung, bie bas Berbattnis gwifden Boincare und

Sierzu 2 Beilagen

frau Grofavescu freigefprochen.

29 ien, 25. Juni

Begen 342 Uhr ieilte der Obmann mit, daß die Frage auf Word ein fi im mig vern eint, die Krage auf Totischlag ein fi im mig vern eint, die Krage auf Totischlag ein fi im mig vern eint, die Krage auf Totischlag ein fin mig bejaht und die Jusaffrage auf Einnes verwirrung zur Zeit der Tat mit acht Tim men bejaht und vier Etinmen verwint wurde. Der Borstiende verfündele hierauf den Freispruch der Angellagien.
Das Urtell wurde im Juhörerraum mit Betfall aufgenmmen, in den sich auch Beitrusse mengten. Bor den Toren des Schwurgerichts katte sich inzwissen eine große Menschemenge angesamment, die, als der Berteibiger das Gericht verwiege, in ledbasie Phuituse auf die Geschworeneugerichte ausdrach. Die Wache batte Mühe, die Ordnung wiederherzustellen. Unter dem Eindruck dieser Demonstration wurde verstügt, daß Krau Grosavscu nicht sofort entsassen werde, sowern noch die hentige Racht im Gesängnis zu verbleiben habe.

ju geben. Bu bemerten fei noch, daß der Künftler dis ernelligen auf Beadhem nun den Geschworenen vor dicht beseinen Mubitorium eine Hampitrage auf Word, eine Eventualfrage auf Tosschlag sowie Judoffragen auf Entidalg sowie Buschfragen auf eineskerrütung und Willenberwirtung der Angestagten die Begedung der Lat dorgestellt werden waren, erzisf der E taats an wast i das Bort zu seinem Blaid der er Laats an wast i das Bort zu seinem Blaid der en Wordend feines Zodes als derzog in "Rigoletto" spieste, dezeichnete der Etaatsanwalt die Berse, "Ach wie so trügerlig" als das Motto sitt das Drama Grossescu, gleichzeitig aber auch als einen Schlässel zu dem Westen kabe. Als Grossescu dieses Lide Freien Leben des Künftlers gehieft habe. Als Grossescu dieses Lide gesungen habe, dase er nicht geachnt, das Es fein Eckwantengesanz sein vorlet. Er habe zwar einen Helden verlördert, sei jedoch ein zerrütteter Wenfig gewesen. Als Grossescu nach Bersin das abreisen wollen, dase seinen Gelden verlördert, sei jedoch ein zerrütteter Wenfig gewesen. Als Grossescu nach Bersin das abreisen wollen, dase seinen Kollen werderdert weitre, wenn sie nicht nach Bersin wirde, wenn sie nicht nach Bersin wirde, wenn sie nicht nach Bersin wirde, wen die nicht nach Bersin wirde, wenn sie nicht nach Bersin sales einer Kollen wirde, wenn sie nicht nach Bersin wirde, wen die nicht nach Bersin wirde, wen die nicht nach Bersin vollen, das eine Kollen wirde, wenn sie nicht nach Bersin sales einer Kollen wirde, wenn sie nicht nach Bersin sales einer Ausgestage vollen gestellt werder der gestellt der gestellt der gestellt der der Geben der gestellt der gestell

Bon Liebe fei bei ber Angeflagten teine Rebe. Chne Von Liebe sei bei ber Angellagten seine Rebe. Chne Liebe aber gebe es seine Eiserlucht. Was sich dei ihr endickt babe, sei rein es Ma cht ver lan gen gewesen. Was bas Aapitel Transstrandange, so glande er, der Stackstraufel, nicht, daß Fran Stansstraufel, nicht, daß Fran Stansstraufel, nicht, daß Fran Stansstraufel, nicht, daß Fran Stansstraufel, nicht, daß was die Angellagte vor Gericht gesagt habe, sei bestimmt nicht voller. Wenn ein Funsen der heitigen Flamme des Rechtes in den Geschworten glishe, so mitsten kaus dem Beratungssimmer mit dem Ausfpruch zurückennen Wenn Grosavsen, du die schwerzeit der Kantle Geratsanwalts erstärte der Bertietete der Kantlie Ersfadesen, d. R. Krem in ger, daß die Familie Ersfadesen auf alle Schadenersgannspräche

verzichte, frohdem sie berechtigt sei, solche zu stellen. Der Berteidiger Dr. Ste ger, der hierauf das Wort zu seinem Plaidoder erhielt, erstätzte, sie seinem Person nicht an ein wirstliches Verdälinis zwischen dem Toten und Frau Prossesse Ternnift glauben zu sonnen. Se somme aber nicht darauf an, daß man glaube, sondern darauf, daß die füngestagte von dem Glauben an die Exstienz eines solchen Verhältussses das den der Verdern Verdälinis der die Verdern Verdälinis der die Verdern Verdälinischen sie bei erköltungen gewesen sei, und das allein sei entscheiden für biesen Prozes. Die Angestagte sei eine staten das auf normale Wenschen urteil zu gesangen. Der Verteidiger plaidierte für seine Klientin auf Simesderwirtung zur Zeit der Tat.

Anch furzer Keptift und Tuplift des Etaatsanwalfs und des Gerichishoses des Kesums. Das freisprechende Urteil zu eben gegeden.

ift oben wiebergegeben.

Der Gall Grofabeden macht Edule. Dafraun, 27. Juni.

(Drabifofer Eigenbericht,) Dick hatte fich gestern ein Ehebrama abgespielt, bas abn Busammenhange mit bem Grofaveden Jaff geigt. De Tabrilant E fo in ger tötete feine Frau burch mehrere Re-volverichuffe und ließ fich widerstandslos von der Bolizet ver-haften. Frau Eichtuner fabite fich in der Geb vernachläftigt und qualte ihren Mann fandlg mit Eiferfucht. Die Berhäti-nisse wurden immer unerträglicher. Dienstag fuhr Frau Sichinger nach Wien, wo sie dem Erofaveden Brooks betwohnte. Als fie am Connabend nach ihrer Rudfehr ihrem Mann aus mitgebrachten Beltungen fiber ben Brogeft vorfas, tam es gwi-ichen ben Shegatten mitten in ber Racht gu heftigen Bufammenftofen, in beren Berfauf bie Frau erflatte, fo mußte es allen Mannern ergehen, die ihre Frau vernachläffigien: "Auch ich werde mich fo an dir rächen."

ich werbe mich so an bir rächen."

Der Streit dauerte dis in die frühen Worgenftunden, und bie Fran ertfätze fchleistich: "Benn ich dich jetet erfchefte, dann werde ich genau so freigesprochen wie die Grosavesen." Was sich dann absbielte, in noch nicht völlig geslätzt. Der Mann gab eichs Schiffe auf eine Fran ab, wevon sie fünf iddlich in den Kopf trasen. Gleich nach der Tat sand die Gerichtssommisson unter dem Kopf tissen der Fran einen mir fünf Batronen geladenen icharten Bevolver, Auf ber Boligie ertfärte ber Bethaftete, er fonne fich nicht erffären, was geschehen fel. Er ift vollig aufammengerochen und nicht imftande, eine genaue Schilderung ber nächtlichen Borgange gu geben.

Verschärfung des ruffisch-poinischen Konfliktes.

Riga, 25. Junt.

Nach einer Melbung aus Mossau bestuchte beute ber potnische Gesandte Dr. Batet ben russischen beute ber potnische Gesandte Dr. Batet ben russischen über die sein Kommunique herausgegeben wurde, soll sich auf den russischnischen Kronfillt bezogen haben. Die polnische Kronfilchen Vittellungen über die Unterredung, Aus gut unterrichteter Luckle wird jedoch mitgeiellt, daß Paele Achtischen erlägte habe, daß die polnische Kegerung nicht nussaube fet, die Forderungen der seines Sollen als erledigt an und könne Kegierung sehe nicht Sollen als erlötigt an und könne das Urteil des obersten polnischen Serichige nicht anderen Fregendwelche Machannen gegen die tussische nicht anderen Under die Vielen von der der die keine die Achte und Von der der der der der der die der die der die der üben fonnten nicht ergrische nerben. Seinte wirdt Inderen in Volen könnten nicht ergrische nerben. Seinte wirdt Inderen Unterredung mit Paele erstatten.

Graf Bernftorff über auswärtige Politik

Kaifer-Wilhelm-Gefellfchaft.

Kaifer-Wilhelm-Gefellschaft.

Quuptversammlung.

Dresben, 26. Juni.

Dresben, 27. Juni.

Dresben, 27. Juni.

De Gefellschaft beiter Borfischen, Erzellen, von har nach, entgegen. Daran antdiebende beiter eine beider ben Meldsftungminister zugestimmt. In dem der Bunich zum Ausbrud gedracht wurde, das die Bissenschaft bereiter der Bissenschaft werter der Bissenschaft der der Generalberter Drust in transit Genagiung erfähren, daß das Zahlemer dams für ausländlich Geledert, das Darmad-dans, einner Bosensbung entgegeniebe.

Deim Beftesten, der dem Grzesenz den Darand-den Regierungsbertetern ansiprach, überdrachte der indifice Minister Dr. A ai er der Ausler-Wilhelm-Geleikant die Grüße seiner Regierung. Reichsminister der indeniede Minister Dr. A ai er der Ausler-Wilhelm-Geleikant die Grüße seiner Regierung. Beichsminister der Verdererringung der deutsche Bettige feiner Bettigteftung.

Dr. Be der trat in schner Robe für die innig Lerdmubenbeit den Greichen Prach Dr. Albert Fri die er Alberterringung der der in der Greichen von dernach der Geleikanden der der in der der den Greichen Prach Dr. Albert Fri der in anderer de eingertein ein der Ergelen von dernach die Bestimmtung drachte auf übren greifen Prach Dr. Albert Fri der (Ropenbagen) beatsetet Worten der für die in der Ratifer-Wilhelm-Geschädelt deften dersferete Borte für die in der Kanier-Wilhelm-Geschädelt deften der Effente der einfen Kultur.

"Schnaps ift Chinas."

Der frühere Ronunissen ber amerikanischen Bundestraterung für bie Durchführung ber Mrobibitionsaeleise. Major Green, ertiart im "Ne eb vort-American": Durch bie felnd felige Haftung der öffentlichen Webund bie ibas Alfodoiberbot idnijoritch geivorden. Schnaps ift nieber da und wird auch bleiben. Allerdings ift es gefundbeitsschabtlicher Schnaps, ein gemeiner und manchmal gitiger Schnaps, aber Schnaps ist ameiner und manchmal gitiger Schnaps, aber Schnaps in Kurzisch von der bei Amerika wird pat darung barun tun, sich flar zu machen, daß die Munullerung des Erdbibitionsgesebt Tatische geworden ift. Es ist ein fartes Anwachten des Alfobildmunggeles zu berzeichnen. Die Durchibtung des Eriebe wird angesichts der Paltung des Publifums immer lager.

"Weiße Fracht".

6 Bilberbon Mfrita & BB zftfüfte von 2. Gorbon. In Szene gefetit von bans Bref.

Und die Moral von ber Gefchicht': Mann, beirat' feine Cowarze nicht!

Ein Milieu- und Tendenzslind, zu dessen Aufren auf dem Spielpsan die an sich verftändliche Erwägung Ausg gegeben haben mag, daß es embsehlenswert sei, in den talt verregneten Zeitläusien bieses winterlichen Sommers den Zu-

dem Spielplan die an sich verständliche Erwägung Anlaß gegeben haben mag, daß es empfessenswert sie, in den fall verregneten Zeitäuten diese winterlichen Sommers den Zuchauer wenigstens auf der Bibne ein troplices Klima mit beigem Sommenbrand und schwüsten Andreu erleben zu lassen, werden Einschlichen Rächzen erleben zu lassen, werden Einschlichen Rächzen erleben zu lassen, werden Einschlichen Rächzen erleben zu lassen, die eine Korfen Einschlich Zeitste von Tentigen Einschlich Zeitste von Seinlung ausgesoft das, indem er gebenft linterfertigten eine, dem Odenburger Schmipfenwetter entsprechenbe Gegenwirtung ausgesöst das, indem er gleich nach der Heinler zu Aspirin und seisen "ostpreußischen Walten." In wie möglich die Justen zu dehen Anderen werter entsprechenbe Gegenwirtung ausgesöst das, indem er gleich nach der Heinlich zu Aufbrin und Keisen "ostpreußischen Maltent" (Rum muß hineit, zuder je nach Bedarf, Walfred und dicht ersolgreich betämpsten Sommenbrand sommt die der "weißen Eracht" einer Kummipfantage an der Kestlässe Allfale Aritas noch der heistere Venad im Allt. Die anderen such in die ersolgreich betämpsten Sommenbrand sommt bei der "weißen Eracht" einer Kummipfantage an der Kestlässe Allfale Aritas noch der heistere Venad im Klut. Die anderen such in primitiver Wesen Langford, während der frijch ans England importierte Wesen Langford, un eigenstung die "Fahre der John zu True Tondeleho entschieft. Asse bon dem guten Jungen ja ganz moratlich gebacht und gehandelt ist, aber nicht gerode aeschent. Des Einige, wos die lieine, nett ausgeschen Fire den Verschlichen Arbeiten und ken an Urwahlstümpfen von der Ehre berfieht, ist — daß nur der Ide bei debete dem Kohle der der kannen ken armen, sower franten Allen ins dephieden Arbeiten und die erlieben. Der Erbe berfieht, ist — daß nur der Ide webete vom Katen Celbe verschieben der Wischen und der erlieben. Dur Tochnit des Trans. Wei er der Verschlichen der Wischen und der eine bei der der geschen der Missen und der Erbe der ein bischen und Klieber ein Verü

Bilber recht fpärlich. Die verliebte Zudringlichteit Tondelenos reicht als dramatischer Antried nicht aus, und selbst der Neine Gistmortversuch fann als Ampuls sür das Schiußgeschöchen nicht genügend erscheinen. Das Gange also — wozu? Abschinit 1 — siede oden.

Tr. Ha nis Preß malt mit gewohnter Sorgiast, ninmt dabei die Subtilität des au sich schon Subtilien noch derart subtiler, daß das Bersprechen einer bloß zweistündigen Inauspruchnahme unseres faum sehr ledendigen Interess nicht inne gehalten vird. Bit wissen in übrigen und erkennen es steits gern an, daß er sich darauf versehet, Thepen in sicher gessehes genan, daß er sich darauf versehet, Thepen in sicher gesseheitem Umrig berauszubeben. Eine seine, menschliche Zeistung der alte, in Gibt und Bhisth schwimmende Dottor des immer wundervollen C ar 1 Beiß. Farbige Schattierung ist dem restlos auf diese beiben Grundaustagen gefesten Westanter beim besten Billem mich aufzutragen; so ersehr wenigstend doch des in liebenswerten Jügen angelegte, dem Melandoste ergreised umwodene Porträt eines beim webstausten, beimatsosen Entsleisen. Ha an S. Et m. S. da 1 er z. Auch der ergreised der wenigsten, der in z. Bo ar 6 m. S. dan, dar in z. dar 1 de in z. Bo ar 6 m. S. dan, dar in z. dar 1 de in z. Bo ar 6 m. dar gegeste der Bann, der mit dem Klima wie mit dem Klima, weit er das Leden der herzlich der Berne Klima, weit er das Leden der herzlich der Geschen der in alle der Einfüngleit, der Kaptian Kurt Thiese such der gesetzt den keiner der die die der das der ein und bet er en al de du ber in sieden dernommener Wissonar, und Elem en a. Ech ub er in sieden dernommener Wissonar, und Elem en a. Ech ub er in sieden dernommener Wissonar, weit ein en keit den erscheit der derboliat der von Afrikas Bestelle den erscheite der das dase. Eles dowarse West Tondelend gibt den das Auge. Eles dowarse West Tondelend gibt der de da al b in moliger Freundlich vorgesehn var, dürfte ein paar schärfer Richter unsgesehn der en geset bedeen.

gefett haben.) Nochmals: Das Gange — wogu? . . . Giche oben.

Die 6 beiten einflichen Tiftet. Bei einer Umfrage nach ben 6 beiten einglichen Titiden, die William Bollod bei fieben findernehen Berishnichtetten bes Kondoner Deadertichens breinflichten bei Kondoner Jealertichens breinflichten bei Berischen Berischlichten bei Berischlichten Berischlichten Bei Berischlichten Bei Berischlichten Bei Berischlichten Bei Berischlichten Berischlichten Bei Berischlichten Berischlichten Bei Berischlichten Bei Berischlichten Berischlichten Berischlichten Berischlichten Bei Berischlichten Berischlister Berischlichten Berischlichten Berischlichten Berischlichten

Carl Randt, der "Spälbaas"
der Niederdeutschen Bühne.
Unier ben beute bestehenden Riederdeutschen Bühne.
Unier ben beute bestehenden Riederdeutschen Bühnen ninnnt
unsere lunge "Aleberdeutsche Bibne des Offindorger Kring" nach
dem Utreil Berusener einen der allerersen Riade ein, nicht nach
der Zagi der Allesstungen, aber nach ihrer sinisterischen Bebeumma. Das zeigt sich außertlich sidon in dem Unistande, daß der
Kumbunt ein neues, drächtiges deim in Brenen mit einer
Borskelung der Kringbühne einweide, daß das Brenter Thaufeieldung dem Setzing über borstäufig zehn Geliebiet mit abschieb, und das endlich das entlegene Offenburg als Ort der
dies jährigen Riederdeutschen Bühnentagung (24.725. Sept.) genösst wurde.

ipieldans einen Vertrag über vorläufig sohn Gaftipiele mit ihr abstäule, mit das endigt das entegene Dienving als Ort ber diefikörigen Rieberbenischen Bühnentagung (24.725. Tept.) gewählt wurde.

Die Entwicklung, die die Kringstiden genommen dat, seit ire den Verläufig vor der Gandelle der Garbeit der Gar



Ein Sonntag der Weberfälle in Berlin.

Geldwindigteitsreford des Motorigneilichiffes "hanfestadt Zangig".
Runmebr hat M. S. S. "Calobt Danzig" in der Dastziger.
Bucht die letzte Brobefahrt zufriedenstellend erledzt und dadei nie schäftlichiger forzierter fabrt die beachtlied Geschwindigeter won 20,2 knoten erzielt. Die gewaltige Kraftreferde, die biese Geschwindigester den Schiffe verfelt, würde ermöglichen mit den beiben Diprenhen-Schiffen im Bedartsfalle einen so dichen fahren der beiden der beiden der bei in bei bei Geschwindigen der bei eine fo dichen fahren der beiden der bei in beider Geschwindigen Gersonenberkehr bewältigen tonnten.

erhalten.

Ar König von Spanien in London eingetröffen. König Miss von Spanien traf Sonnabendadend 7.30 Uhr mit seiner Vegeleitung auf dem Sictoria-Badonhof ein. Er wurde von König, dem Brinzen von Wales, den Missischen der franklichen Gesendrichaft und der kanischen Gesendrichaft und der kanischen Gelendrichaft und der kanischen Gelendrichaft und der kanischen Gelendrichaft und der Montichen Globen ein Mange. Rach der Begrühung degad sich König Alfons nach dem Claridge-

Reuer Haftbefehl gegen Daubet, Paris, 27. Juni. Justigminister Barthou bat gegen ben schlichtigen Daubet und seine Mitarbeiter haftbese sehle erlassen. Der Kommunist Zemard, ber seinen Aussenhalt nach seiner Befreiung aus dem Priser Geschangtls nicht gebeim hielt, hat sich innerhalb 10 Tagen erneut dem Gesängnisdirter

su fiellen. Bon sozialiftischer Seite ift eine Interpellation im Bu-fammenhange mit ber Befreiung Daubets in ber Kammer eingebracht, ber bereits morgen gur Distuffion gelangen wird,

Sport vom Sonntag.

In Oldenburg

hatte ber Sport icon in ber Woche febr unter bem Better gu leiben. Um Conntag mußten fogar familiche Spiele, forvie auch das Bloberleiber Eröffmungsrennen abgeblafen werden, weil bie Bobenbefconfeinbeit der Plage und bie Glatte ber Bahn bie Aussübung bes Sports nicht zuließ.

Der Reichsarbeiterhoritag hatte gleichfalls unter ben Unbilben ber Bitterung zu leiben, wurde aber wenigstens zum Teil burchgeführt. Soffentlich ift ber "Werbewoge" bes Arbeiter-Turn- und Sport-Nunbes bejeres Better beschieben.

Rur ber Reuenkruger Sportplatztrotte auch biesmal ben Unbilben ber Witterung und war auch am Sonniag "knochentroden". Bon ben bort ausgetragenen freundschaftspielen ist Peuenkruges Sieg über Wiefelstebe 78:65 (2 mal 20 Minuten) am bemerkenswertesten. Sämtliche Reiferthaftspiele bagegen, u. a. die Spiele in Bokel und Erogenkueten sielen aus.

Norddeutsche fullball-Rundschau.

Hir ben Areis Bremen find bie im Nahmen bes Jugenb-es geplanten Veranstaltungen für nächten Sonntag noch-ils angesest. Das Spiel BSB. — Komet ist ausgesallen. Samburg-Altona,

Samburg-Alfona,
Ottensen — Alfona 23 5:2 (3:0)!!
Alfonaer SLg. — Alfemannia 0:1 (0:1).
HC. St. Hault — Ntensebten 2:3 (1:3) abgebrochen.
Sperber — S. u. S. elibed 3:3 (1:0).
Auf Delgoland: Bictoria — Union-Alfona ausgefallen.

Sarburg. Rafensport -Sarburg — LBB. Phonix-Lübed 6:1 (4:0). Wilhelmsburger FB. — Bictoria-Wilhelmsburg 3:2 (3:0). Reifer Begirt.
Melftericaft: Sofftein — Gaarbener BB. 2:0 (1:0) abgebrochen (Freitag).

Subed - Medlenburg.

Abbed. Medlenburg.

Malenthort-Darburg — LYB, Hybnit-Libed 6:1 (4:0).
Noftod 95 — Damburger Sportverein 2:11 (0:6).
Noftod 95 — Damburger Sportverein 2:11 (0:6).
No Schwertn tonnte ber BL. gegen Schwerin 03 einen bemertensborrein 4:1 (2:0)-Steg erzielen.
Na Cloesloe fpleife ber bortige SB. gegen Moltzet 2:2 (1:1) mentichjeben.
Hannover-Braumfchvelg.

Kufftieg: Spletbag. Silbesbeim-Preußen — Damein 2:0 (0:0). Goslar 08 — Hotensteben 1911 2:0.
Aribot. Jannoverfloer (SC. — Peimer SB. 5:2 (1:2). Gau Braumfchwelg — Gau Wolfen (4:2.

"Rund um Rofenburg",

bie blesjährige Gefchwindigfeitsbrufjung bes Nordweftbenifden Automobifflubs, hatte unter ber naffen Witterung ftart zu lei-ben. In ber Alaffe ber Motorraber errang Binbels-Bremen bie Senatsmedatte, bie Pereismings bespegetrungspräftberung Doffe-Chemnin, ber zugleich die schnellte Zeit ber Motorrab-

fahrer fuhr. In ber Rategorie ber Wagen erhielt Raptle, Ate-mann-Wilhelmshaven die Genatsmebaille, die Preismilinge bes Regierungspräftbenten in Stade Ab. Nordhaufen-Wilhelms-haben. 3. Ruccht-Emishern auf Austro-Daimler fuhr die ichnellfte Zeit der Wagen.

Bremer Gauturnfeft.

Bremer Ganturnsett.
Das am Conntag in hemelingen stattgesundene Gauturnses ib des Breuner Caues hatte mir eine mittelmäßige Beteiligung ersahren. Die Wetrickmipse wurden durch been Dauerregen statt beeinträchtigt.
Im V. Kreis der D. E. siesen die angesetzten Collag- und Fausschliebe dem Regenweiter zum Opfer.
Die Trabrennen in Bremen mußten insolge ungünstiger Witterungsberehätnisse ausgelaßen, und werben nunmehr am Mittwoch, dem 29. Juni 1927, um 3 Uhr statisinden.

Das Wichtigfte aus dem Reiche.

Berlin siegt im Ververbandsfampt in Ludwigshöfen. Der in Andrewigsbasen misgetragene Bietverdandskampt ber Leichtatischen einbet mit dem Teige der Perliner Mannschaft (48 K.) vor Weitdeutsfach (40) K.). Tildbeutsfaland (36), und Mitteldeutsfaland (25) K.). Die Deerrachung des Tages war die Riedertage Roernigs durch Schüffer, der 10,8 Set, denistiet. Dobermann stellte einen neuen deutschen Weitsprungtesord mit 7,53 Weiter auf.

Rabinort.

Die Deutsche Rabsahrmeiserschaft ber Filieger gewann in Frankfurt a. M. Friede-Hannover gegen Oszmella-Köln. Die 100-Kilometer-Meiserschaft ber Dauersahrer mußte wegen ber ungünstigen Witterung verschoden werben.

Ter Rabsahr-Lämbertampl Deutschaft der Handsahr, ber am Sonntag in Köln zum Austrag kommen sollte, siel dem scheien Weiter zum Opfer und wurde auf den kommenden Mittwoch versen.

Das Deutide Derbn

wurde von Frbr. b. Oppenheims Mad Jong (Brepner) vor Libertas (Grabich) und Rodenbach (Tarras) gewonnen. Der beibe Fadvorit Zulius Hoftlitus formte feine Mede hiefen. Das beutsche Spring-Derby endete mit einem Tiege von Frbr. v. Langens und Frbr. b. Libbinghaufens Faltner. Ein Tädvelampl im Schiefen Berlin-Sovenhagen endete mit einem Tiege von Kopenhagen mit 7409:7336 Kingen, Wilchell uns Veilde.

mit einem Siege von Kopenhagen mit Indoor: Appenhagen enbeie Mittellen.
Fuhhalt im Reiche.

Der Bertiner Jubbollmeister Gertho (VEC, wurde in Dredben von dem Dresdbere Sch mit 3:2 geschagen.
Lictoria Bertin errang die Bertiner Potalmeisterschaft durch einen 6:2-Grsolf gegen Korben Nordwest.
Babern Wünchen gewann gegen Guropa Larcelona mit 4:1. Januar Wünchen gewann von Lurder im Kubern gegen. In Bien siege Bertin im Sidbe-Achter im Kubern gegen. In Madensticke Juhodosch.
Die Achtenische Juhbolmeisterschaft wurde in Bertin von ber Universität Bertin mit 6:0 gegen die Universität Königsberg gewonnen.
Neise (Magdeburg 96) stellte in Caer (Ungarn) mit 1:3:18 Rinuten einen neuen beutschen Kelord im 800-Weiers-Kreifflichwinnen auf.
Mitzel erzickte Frt. Häupstein (Kolizei Elberfeld-Barmen) im Kugelsohen sür Damen mit 11,71 Weiern einen neuen Beltrelord.

Der Flieger Sebrechts toblich ovgefturgt.
Der Flieger Sebrechts, ber an bem internationalen Flugtag in Bruffel, bet bem bet beutobe Flieger Luffer ben Ronigspreis erlangte, teilnabm, ift gestern bei Sturzflugvorfübrungen toblich abgefturgt.

250-Jahrfeler ber Universität Innöbrud. Die 250-Jahrfeler ber Universität Junöbrud bat mit einem Bearufpungadend in den Räumen der neuen Universität ihren Anfang genommen. Univer den Gösten bemertte mon neben Betriefen bon Universitäten der verfojedensten Staaten auch den deutschen Gefandten in Wien, Eraf Lexiden, felb.

Der Grokmeifter des Barocks.

Bum 350. Geburtstag von Rubens am 29. Juni, Bon Dr. Baul Lanban.

Bemeinde Wiefelflede

Adtung! Arbeitgeber! Hebetage

der Milgem. Ortstrantentaffe und der Landfrantenteffe des Amisperbandes Oldenbura

Gemeinde Warbenburg

Gemeinde Wardenburg
Dienstag, den 28. Juni 1927, von 8 bis
8.30 Ulbr bei S. Böbten, Dundsmidden,
8.45 bis 9.30 Ulbr dei Witz Ziatts für Zungein, den 10 bis 11 Uhr dein Birt Sobn
für Oberleibe und Achtenboth, den 11.30
bis 12 Ulbr dein Birt Willers für Behlerboth, den 12.30 bis 1 Uhr dem Birt Garms
für Achtenmert, den 2 dis 2.30 Uhr dein
Birt Wilfelmmert, den 20 dis 2.30 Uhr dein
Birt Wilfelmmert, den 20 dis 2.30 Uhr dein
Birt Wilfelmmert, den 18 1.30 mis 1927, den
bis 10 Uhr deim Birt Zonflier für Warden
beit Verand für Altrup, den 11.15 bis
11.45 Uhr deim Birt Varabes für Soben,
den 21.5 bis 1 Uhr deim Birt Verand
für Welterburg, den 1.30 bis 2 Uhr beim
Birt Verand für Wilfelm den Birt Verand
han 20 bis 4 Uhr beim
Birt Verandes für Challenbert-Ch. ab 18 die 18 den
Birt Verandes für Challenbert-Ch. and
Birt Verandes für Challenbert-Ch. and
Birt Verandes für Landens für Litter
und Challenbert-Ch.

Nahlah- und

Mittwod, dem 29. Juni 1927, im "Haus Niedersachsen" bieri.

anfangend 3 Uhr, nachmittage, folgende Radlaffaden, als:

1 Rufto. Meublement, b. a.: 1 Cofa, 2 Seffein, 4 Stiften, 1 obalen Ausgieb-tifd, 1 Spiegel mit Ronfole, 1 Bufert, tijch, 1 Spiegel mit Konfole, 1 Büfett, 1 Rähitich, 1 Etagere, 2 Säulen, 1 Scheft, 1 Bertich, 1 Scha, 1 eich, Ausziehtich, 1 Scha, 1 eich, Ausziehtich, 1 bis. Bauerntifch, 1 II. Sängerichant, 1 elett. Sängelambe m. Schm.

Bant, 1 Lifch, 2 Stüblen, 2 Bettifellen m. Matr., 1 Welchieften, 1 eich Nachischer, imt Warmorpf., 1 Lück gt. u. 1 II. Rieberschant, 1 Rückenforun m. Glosauff., 1 Kommobe, Bückeregal, 1 II. 4r. Sandwagen, 1 Kinder u. 1 Edvertwagen, 2 Edgettubl, 1 Seffel u. viele hier nicht genannte Saden:

erner aus dem Rachlas der verft. Wwe.

nannte Sachen; ferner aus dem Nachlaß der verst. Wwe. M. Saje, bierl, Donnerschwecz Str.: 1 gr. Waschild m. Warmorpl, 1 gr. Spiegel mit Konfole, 1 mahy. Nächtisch, 1 mahy. Dertitle, Oeigemälde, Vilder, Zeffel, Zische, Studie, Saus- u. Küchgeräte ufw.; ferner: 1 Tritruähmaschine, 1 mahy. Edstann, 1 Chaifelongue, 1 eich, nußb. positerten st. Litt. Riederschans.

öffentlich meifibietenb gegen Bargablung (evtl. Zahlungsfrift) vertaufen.

R. Schwabe, Muhlionator

Rontor: Donneridweer Str. 68.



hygienische Gummi-Artike

Plissee modernate Form

"Stepperei" Damm 37 Beachten Sie diefen (

Much Gie find aufrieden, wenn Gie Obre libr taufen ober reparieren laffen bei Georg Juilfs libren und Mottenstr. 8

Amboß (250 kg) 1 Bohrmaschine (2 Gänge) Aug. Wilken, Ofenerfelde

Ferienausflug ins schöne Gauerland

Zweltägige Sonderfahrt nach Altena i. Weltf. am 9. und 10. Juli 1927

Fahrpreis ab Olbenburg (Olbbg.) Suntlofen

Reichebahnbireftion Oldenburg



Im Schaufenster:

Speisezimmer

Kunstgewerbl. Möbelfabrik Verkauf Wallstraße 23-23a

D. Freese

OLDENBURG i.O., Mühlenstraße 3 u. 4

Möbelítoffe und dazu Dekorationsítoffe

in denkbar reichhaltiger Auswahl in jeder Preislage Fachmännische Beratung. — Anfertigung aller Polster arbeiten und Dekorationen in eigenen Werkstätten

Abfahzentrale für Obst u. Gemüse | NSU. - Autoruf

Grobeeren

Der Geichäiteführer: Chr. Lufen



Bernstein - Fussbødenlackfarbe "Tritt fest!"

Meine Spezialmarke

rreicht in Glanz und Haltbarkeit Fr. Spanhake

Farbenhandlung

Versand nach auswärts,

Fern=

Buntalas-

papier

Ernst Klostermann

Farbenbanblu

Transporte

Bücher Fernspr. 2228

Neue holländifche Mäulekartoffeln

ert in Baggons
ert in Baggons
100 bis 200 und
Sac zum billig.
Tagespretse
Eitel Beening,
Telephon 1510.

Billig ju berfauf faft neue Rind.beit ftelle mit Robbaarm

Speilezimmer-Einrichtungen

Schreibmalding.

Bapier Onfen

Seiralsgeluche

Montag, 27.

8-10% Hbr

Dienstag, 28. 7% ,b. 9% Uhr

Mittwoch, 29.

Donnerst., 30

71/2 bis nach 10% Hbr

Reklame - Reifen

Decke 2.75 Schlauch 1.40

Munderloh

Pougins

Langatte. 36. CKn

Füllfederhalter-Reparaturen

Schreibmaschinen-Reparaturen

prompt und billig

Ouknu

Rollwagen

neuwertig, 50 3tn. Tragfraft, Bod und

Bremfe, gu verfauf.

Telebbon 44.

Brillen - Müller

Eigene Anfertigung!

Preiswürdigkeit und Qualität

Schlafzimmer, echt Elche von 730.— Mk. an Schlafzimmer, gestr., Elche Schlafzimmer, gestr., Elche Wichenbüfett . . . von 48.— Mk. an

Gust. Havekost

60.- Mk. an

öbe

Kein Empfang

Borftellung

Earl Raubt

De Dochtied in de Bidbatie Snieder Bedftrob Carl Handt

thichied Gife Port dans Simsbaufer Weiße Fracht

Mbid. d. Intendant Richard Giell

Der Wilbidit

Abichied Sanua Gorina Bum letten Male!

Birfuspringeffin

Bremer

Stadttheater.

Jadlibealer.

Wontag Z. Juni, abbs. 7.30 libr (aclatoliene Borliedg.):

Dienstag ben 28.

Juni, ab. 7.30 libr:

"Brittivod, ben 28.

Juni, ab. 7.30 libr:

"Brittivod, ben 29.

Juni, ab. 7.30 libr:

"Brittivod, ben 29.

Juni, ab. 7.30 libr:

"Breitag. I. Juli,

abenba S. libr:

Breitag. I. Suli,

abenba S. libr:

Breitag. Sulidi.

Breitag. I. Suli,

abenba S. libr:

Breitag. I. Suli,

a

Verreist

Dr. Oncken

Pratt. Tierarst Neuenbrot

Die Beleibigung ge-gen ben Begirfevor-fteber gu Reuenwege nehme ich hiermit gu-

Ber erteilt Eng-lifch? Ang. m. Prs.-ang. unter B T 206 an die Geschit, d. Bl.

D. Wichmann

Oldenburger Landestheater

Sommerpreise

916.

0.50 MR.

3.- Mt.

0.50 bis 2.50 Mt.

0.50 bis

0.80 bis 5.50 Mt.

Schluß der Spielzeit

Familien-Nachrichten

Berlobungs - Ungeigen.

Die Verlobung meiner Tochter Martha mit dem Land-wirt Herrn Gari Maas beehre ich mich anzuzeigen

Frau Anna Kuck Wwe.

Meine Verlobung mit Fräulein Hartha Kuck gebe ich hierdurch bekannt

Carl Maas

Bermählungs - Anzeigen.

Ihre am 24. Juni vollzogene Ber-

Bfarrer Brintmann und Frau

Gleichzeitig banken wir für erwiefene lufmerkfamkeiten.

Geburts-Unzeigen.

Der gliidlichen Geburt eines gefunden Töchterchens

Antonie Minnenbecher geb. Delijen Colmar i. Olbbg., ben 27. Juni 1927.

gesunden Tochter

Helar. Ridder und Frau Helene geb. Rabben Meyerhausen, den 24. Juni 1927

Todes-Unzeinen.

Statt jeder befonderen Mitteilung.

Bater, Schwiegervater und Groß.

friibere Landwirt

Burchard friedrich Köster

Im Namen aller tieftrauernben Angehörigen: Frau Marie Köfter geb. Evers

Beber, ben 25. Juni 1927.

Die Beerbigung findet am Mitt-woch, dem 29. Juni, nachmittags woch, bem 29.

Bürgerfelde, den 25. Juni 1927 Heute mittag 12 Uhr entschlie lach längerer Krankheit, jedoci merwartet, infolge Herzschla, ein lieber Mann, unser guter Vater ichwieger und Großvater, Bruder chwager und Onkel

Bernhard Hilgen

Anna Hilgen geb. Krumminga Joh. Wiechmann und Frau geb. Hilgen Heinr. Hilgen und Frau geb. Tönjes Hermann Hilgen nebst Angehörigen

Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, dem 29. Juni, 3 Uhr nach-mittags, vom Trauerhause Hacken-weg 64 aus. Andacht vorher

Oldenburg, 25. Juni 1927. deute nachmittag entichlief fanft d rubig nach furger, bestiger antbeit uniere liebe Tochter, hweiter, Schwägerin und Tante

Anna Athen

B. Lebensjahre. m Namen der trauernden An-

Albert Athen und Gran

Anna geb. Meinen.
Die Beerdigung findet am Mitt-woch, dem 28 d. M., 95 Uhr vorm.
vom Evangelichen Kranfenbaufe (Eingang Zeitungs) aus aus den neuen Friedhote fran. — Borber Andach.



1. Beilage

gu Rr. 170 ber "Rachrichten für Stadt und Land" von Montag, bem 27. Juni 1927

Aus dem Oldenburger Lande

. Dibenbura, 27. Juni 1927

Landestheater.

Abichied Svorstellungen, Abchied Carl Randt.
Carl Randt, ber als Mitglied bes Landestheaters bereits als Korth in "Spiel im Schoh" Abiched genommen bat, berabichledet find als Spielbaas ber Riederbeutschen Buhne beute abeith 8 libr. Carl Randt ipleit in "De Hochtied in de Place baije" ben Snieder Bechtied.

Albidied Vort — Simshäufer. Eise Port und Hans Simsbäufer wollten fich am lenstag in den Aupirolien bes Spiels von der Weittlifte l'itas "Beihe Fracht" verabsdieden. Aufolge erniperer Er-antung von Frau Port hielt die Rolle der Tondelew Sedda wald, während Hans Simshäufer sich als Allen Langlord

Probleteet.

Abschiede des Antendanten Richard Gledt.

Als Abschiedesabend für den Intendanten Richard
Gette Velindet Kad eine Besprife von Lordinas Oper "Der Wild in Verlagen der in Borbereitung, mit deren Keunissenterung der Intendant einen großen perfontiden Regteerfolg gebabt det. "Der Villofiche gebabt des Derfeste Vorsiekung der Spiel-gitt am Mittwoch, dem 20. Juni, abends 77.4 ldr., in Szene.

An ber letten Borfiedung ber Spielgelt verabidiebet fich nna Gorina als "Firtusprinzefin", und zwar am menden Donnerstag, bem 30. Juni.

Die Mandkarte des Landesteils Oldenburg, des freistaates Bremen und der benachbarten hannoverschen Gebiete.

Bur Ergangung ber Besprechung in Rr. 168 ber "Rachrichten fur Stadt und Land".

"Nadyrichten jur Etabt und Land".

Bon Dr. G. Rüthuing.

Jeber Berjasser darf das Necht sür sich beauspruchen, besoiders nach Bollendung einer größeren Arbeit, jum Berjändis siener Abschien, Mittel und Bege des Wort zu ergreisen. Die zweite Auflage der Bandbarte ist im Berlage von Gerhard Stalling, Eldenburg, Rittersfraße 4, erschienen, und kann durch alle Buchhandlungen und die Verlagsanstalt ausgezogen sür dem unäholden Kreis don 40 Mt. die Karte ist nicht unerheblich erweitert und gebi mochen. Rach dem 1. Kodem und dong aur Ebermeser, Andre dem 1. Kodem und dong aur Ebermeser, im Besten bis Aorderneb und über Aurich, Leer, Lepenburg und Hoselsinme hinaus. Im Sidden sommen außer dem Himmling mit der reichen Beschelung besser Augenden die Berge don Börstel und Ankum zur Darstellung. Eine rasche lebersschied der keichelung bester des Wederlich der Keichelung bester des Wederlich des Siddens die zu ernste keinfeln dieter sich und Einderungen, im Braum der Bodenerbedungen und im Koter Landesgerung und der Dörfer und Etäble. Die Karte und siehen der Gerähelt der in Grün der Riecherungen, im Braum der Bodenerbedungen und im Koter Landesgerung und der Dörfer und Etäble. Die Karte und siehen der Beicht verständliche Darstellung der Höhen, der and für Aureau und Kontor eine leicht verständliche Darstellung der Höhen, der geden der Gebraghbie), der Eedstästen der Schengliederung (Crographie), der Gewässen der Petmat und der Rachharseibete zu geden.

Die Eldenburgliche Bermessungsbirtettion, die in dan Bon Dr. G. Rathning.

klonders fur die Schille, aver auch für Suteni min Senten. im Leicht verständliche Darsieslung der Höhenglieberung Crographie), der Gewässen der Hohengabeie, der Gewässen der Hohengabeie, der Gewässen der Hohengabeie, der Bohnste und der Rachbargdie zu geben.

Die Aldenburgische Bermessungsdirten, die in dankwerter Bereitwische Bermessungsdirten, die in dankwerter Bereitwische Bermessungsdirten, das der erteilt und wissenschaft, das der nie der Andendunkt, das das öhltem reiner Hobenschicksen mit klächensarbe richtig ist, daß zu einer Bodenstarte noch die minässender wissenschaftlichen Borarbeiten fehlen. Besonkts aber mußte eine Berbindung der Hobenschie aber mußte eine Berbindung der Hobenschien der Modenschaft der mußte eine Berbindung der Hobenschien, sonder ind übriem Bodenschmen die Geschen und Bodenschmen, sondern ab den hobengraphischen Erikoeinungen der Obersläche beitwardenen. Auch als Bertehrshindernis mußten sieden hinde gezeichnet werden. Die Hobenschichten unter Anzeichen. Auch als Bertehrshindernis mußten sieden hinde gezeichnet werden. Die Hobenschichten unter Arte sind durch Flächenschaft werden. Auch als Bertehrshindernis mußten sieden der Barte siede als früher über die Sehen hinden gezeichnet werden. Die Hobenschichten unter Arte sind durch Flächenschaft werden wie der Vormalnust und kleine der Hobenschaft werden wie der Vormalnust und kleine der Hobenschaft gesche der Rarich. Auf die kleinen der 1,20 A. Hobenschaft der der Vormalnust und klein der Lod Auflächen unter 1,20 Kormalnust und klein der Kanten der kleine der Kleine der Schengeren, zu eine Kleine der Kleine der Zohnundusten werde, wie es sich aus der den Arciliades der Hohen der Kleine Kleine Kleine Bilderschaften und der Kleine Schlichten unt der Vorderschaften der Kleine Kleine Bilderschaften u

Die Zeichnung und das Rot der Wohnplätze geben ein deutliches Bild der Besiedlung in ihrer verschiedenen Form. Kanmaröße und Gestalt der Städe, die übrigens meist am Rande der Geses liegen, lassen sid depanne vergleichen. Auch die Landesgrenze ist rot gehalten, und hebt sich durch Schmunzerung deutlich ab. Auf der Kennterfarte sind die Semeinbegrenzen eingetragen, die bistorische Uberschied in der anderen Bestarte ist wieder ausgenommen. Da sich die angwandben Zeichen sir Woore, Bahnen, Chaussen vor lesbe erstätzte, so sonnien sie in der Titestasse ehnte werden. Jum Schulf ein und auf das jeder Karte beigegebene des bingewiesen, das eine Stizze der 142 bearbeiteten Mehrlichbalter und ein Ortschaftsberzeichnis eruhält.

Bundesfängerfest des Sängerbundes "Barmonie" Oldenburg.

gentenftabe folg bereitet waren.

ntunni. Die geleisteie Arbeit der einzelnen Bereine im Interesse des deutschen Liebes derdient volle Auerkennung. Wenn noch nicht alle Göber gut gelangen, so sollen die einzelnen Bereine sich dabuten nicht entmutigen lassen, sondern in fröblicher Ar-beit netterschaft.

* Die großen Commerferien beginnen morgen (Dienstag) früh 10 Uhr, (Unterrichtsichluft nach der zweiten Bormittagsunterrichtssichunde) in den Schullen ber Stadt. Damit bat das erfte (und einzige zegnissofes) Schuldeiertesjahr ein Einkape erreicht. Der Unterricht beginnt wieder Dienstag, den 2. Muguft, vormittags 8 Uhr. Das erfte Schulhalbjahr erzeicht mit Sonnadend, dem 2. September, dem Tage der ersten Zeugnisdereitung im Schuljahr 1927/28 sein Ende.

erfen Zeugnisderteilung im Schuljahr 1927/28 sein Ende.

* Wangerooge und Spieleroog waren gestern das Zield der Kahrtseischmer en der nach dort won der Reicksdampbriteistien deren en der nach dort won der Reicksdampbriteistien veranstalten. Das undeständige, meist regnerische Weiterder Leisen Zeit war vool schuld, das ind eine Keine Kangabi Unentwegter eingestunden datte, um an dieser Kahrt teilzunehmen. Eiwa die Hälfe der Tellichmer datte sich für die be betannte obendurgsiche Instellen, was der eine keine Vorliegen, vohrerenden der von der Verlichten gelegene obstriessische Verlich von Verlichten, vohrend der ander Tellichten gelegene obstriessische Verlich von Verlichten gelegene obstriessische Verlich von Verlichten gelegene obstriessische Verlich von Verlichten gelegen von die Verlichten der von dan nierengender Verzisserbeit, nach überstandenen Krautheiten Ausgesoffenheit und dem Verlichten von Verlichten Verlichten und der Verlichten von Verlichten Verlichten Verlichten von Verlichten von

Bürgerverein Oldenburg-Süd.

Bürgerverein Oldenburg-Büd.

Der Bürgerverein hatte auf Freitagabend in Tweelbäte beim Gastwirt sansen eine Bezirtsvers um mit ung eine welche in gut bestacht war. Der Borispende, Landwirt S. Wobr, die gut bestacht war. Der Borispende, Landwirt S. Wobr, die gut bestacht war. Der Borispende, Landwirt S. Wobr, die gut bestacht werden innen Botragi. "Aiel in und 3 wech des Bürgerverein "Borr auf einem Botragi. "Biel in und 3 wech des Bürgerverein "Eide Masgesührt wurde, das dann gelieutes gestellt werden sonne, wem die Kinstellich geben und ihren Winsischen geschlicht and der Entwicklicht gesten und ihren Winsischen geschlicht and der Entwicklicht gesten und ihren Winsischen geschlicht and ber Ausgescheit werden son gesche ein Wilsische Gestellich abei auch manchmal der Widerfallichen Geblete, das sei der Lingabe, die der Wilsischererien "Zieb" sich geschlich abe. Es mitgie dabei auch manchmal der Vingeren dabe und dem kannen deren Geschlichten und den Lentraldiehnarft; die zeich ein der Wilsischen über und der eine Gebieren babe und den kenntaldiehnarft; der gesche der Schalbeit und den Bentraldiehnunft; der Gestalteit inzwichen ber dem Wilsischen Geschlichten und der Verlächten der und Schalbeit und der Geschlichten der Verlächten d

* Personalien. Der Rechtstanbibat Sans : Richard Schwart in Olbenburg ift jum Reservahar ernannt.

* Das Rennen in Bloberfelbe um bas Golbene Rab

mußte wegen bes ichlechten Bettere ausfallen

* Das Rennen in Rorbenham mußte wegen bes Betters in letter Stunde abgejagt werben.

* In felbsimorberifcher Absicht fiftigte fich gestern mitte eine Frau in die hunte. Gie wurde jedoch dem naffen Gi ment entriffen und ihrer Wohnung gugeführt.



Ich weiß was Herrliches! - Laxin! Das wirkt famos und schmeckt großartig!" - Laxin ist ein außerordentlich mild und sicher wirkendes Abführkonfekt, bei schlechter Verdauung ärztlich empfohlen. In allen Apotheken und Drogerien zu haben.

.. Laxin" kostenlos von den Lingner-Werken in Dresden

22. Oldenburger Landesfeuerwehrtag.

Wefterftebe, 27. Juni.

Bie faum anders zu erwarten war nach dem Erschrungen der leizten Wochen, verregnete auch der zestruge, mehr für die Allgemeinheit bestimmte Teil des Pestes. Der niedergebende Bindadeuregen, der ohne Uniterdrechung lich den ganzen Bormittag behauptete, datie zweisclos viele, die dem Art ihren Bestud zudachten, nach in leister Etunde das dan die Art der Geriebende Bindadeuregen, der ohne Uniterdrechung lich den ganzen Bormittag behauptete, datie zweisclos viele, die dem Keft ihren Bestud zudachten, nach in leister Etunde das den die Gerieben Deutschleine wäre dei gutem Wetter sicherliche erbebtig größer gewesen. Das dopseschen Konzert muhte den der zögesordnung abgeseht werden, auch ihr den Rachmittag war ein Umschlag der Bitterung saft aussschießes. In den Zosalen herrichte natürlich überall ein reges Treiben. Um die Mittagszeit vourde das Wetter etwas erträglicher, und die nach dem in den vorschiebenen Losalent eingenommenen Sisch um 1.30 Uhr die Wechten zum Festmarsch auf ertreit. Duntst 2 Uhr seite sich der zug, an dem sich mehr als saufend Keuerwehrmämner besteitsten, in Bewegung. Er durtderen Keuerwehrmämner besteitsten, in Bewegung. Er durtderöffnet den einem Trommlerchor und der Stabschlassen der Vertage eine Mehren der der Keundersten der Vertage den der Ausgeben der Keutherschammer besteitsten, in Bewegung. Er durtdere Begen mit dem Vorstande, dem Witzlieben des Obrenausschussen der Rachtwächter der er. Es solgten dam nehrere Wagen mit dem Worstande, dem Witzlieben des Obrenausschussen der Kendelweiters der der Kendelweiters der Vertagen aus der Witzlieden des Schenausschaften der Vertagen und alten Behrmännen. Seiterseit erregte eine alle Handlicher Pesten und der Vertagen nach der Feuerstelle gudlen, wo dei ihren Einterst den an der ihnen gerben Kollwagen das Leben und beit gestagen der Kendelweiter Beiten der Vertagen und der Wetter und beit dem Kendellen und der Vertagen und der Vertagen nach der Feuerstelle gudlen, wo dei ihren Gentrichten und der Kendellen und der Vertagen und der Vertagen und der

Tagung der Landgemeinben am A. Jum zu Grang zu verlägen der Artenben.

Am Abend versammelten sich die Keuerischrmänner mit der Bürgerschaft von Westerstebe in zwei Salen (Cording und Henten) zu einem Kom mers. Der Gesamhverein, Concordia viel die Auflich der Keuerischen daten sich zur Verfägung gestell, die Festreben batien Dr. Kierk wertzugen, desenfiguer und die Auflichen der Angestell von der Keichte kauf den Angestell von der Koncordia. Die Auflichte and keichte der Keichte der

Der Die Mother der Berteile der Des Gemeinsbeorfiebers in ber deinenten er mich den den der Seiner von auf Jahren. Die Griff im Stirreit dem ein der Seiner von auf Jahren. Die Griff im Stirreit dem eine des Austreit des Griffen den der Jahren der Seine der Gegenant ein, welche den Bedwerbert auf der ander Gegenant ein, welche den Bedwerbert auf der der Gegenant ein, welche den Bedwerbert auf der der Seine der Griffen der Gegenant ein, welche der Gestellen der Griffen der Gegenant ein, welche der Gestellen der Geste

Sonderfahrt ins Sauerland.

Gin ichwerer Unfall trug fich gestern nachmittag in Satterwusting beim Turnen gu. herr Barlemeher aus Etreckermoor machte am Ned ben Belenschwung, hierbei brach bie Stange, und ber Turner ftürzie so unglucklich, bag er einen Bedenbruch erlitt. Dr. Stalling leistete bie erste hiffe und forgte für Uebersührung ms Beter-Friedrichsundig-Hospital.

*Ein "wildgewordenes"Auto rafte gestern morgen an der Ofener Straße in den Borgarten des herrn ganten. hierbei demosserte es die Einfriedigung mit drei dieden Teinpfelfern. Berseht wurde niemand. Nachben das Auto wieder aus des Garten berausgesahren war, suhr es mit eigener Araft der Reparaiurwerstätte zu.

Reparaturiverstätte zu.

* Ein Jusammenkos zwischen Radfabrer und Motorradschret it durch die Unachtsamleit des Kadiadrers entstanden und bätte leicht schlimme Folgen haben tönnen. Der Wotorradslädrer suhr mit langslamer Fadyrt am rechten Borblietht in der Dsener Etrahe, Kladiung Ammertander, voldbrend plöhicht, Ede Zengbaus- und Osener Etrahe, ein Radfabrer vorlchritischebrig am linfen Bordlein vor dem Wotorrad in die Zengbausftrahe einzublegen verluche. Augenschenlich datte der Motorradiadrer sein Rad solort fart gederenst und ho dem Anprall sedr vermindert. Während das Fadriad taum Schaden ertitten haben blirfte, sind dem Voloriad die Latenund die Busholech gertrimmert vorden. Körperlich Verletzungen scheint niemand ertitten zu deben.

* Die neue Baubfarte von Obenburg-Bremen und bem angrengenben hannover. Bur Vervolständigung fei mitgeteilt, daß es fich bei der in der gestregen Beprechung ermöhnten Bahn in der Gemeinde Bardenburg um die projeftierte Strede Sandfrug-Hatten-Mundersch handelt.

ieftierte Strecke Sandfrug-Hatten-Munderloh handeti.

* Haus Aftefind. Serr Vatlo o I on dus dat sein in den interen Räumen des Haufes Witterind defindliches Casse mit Konditiere ausmassen lassen. Die Malerei ist in leichten, zatten Tonn gedalten, die in iven Jusammenstang den Känniner eiwas seiteres glot und sich vorziglich der wordendenen Architettur anpaht. Die Estentweitung is vornehm; don Klanslierband leicht ingewortene Norive erdben die Schaglichet des Casses, das so seiner Estimmung als vornehmer Amittlenaussendaltsort entsprich. Die Arbeiten burden durch Malermeister E. Aust ausgeschiedt, der heiten unter die Totte Antweister E. Aust ausgeschiedt, der hierden hereitst, auf welcher fünsterlichen Hohe mitre einbermisches Handwers seiner Leiche Kallen der Verland und der der der der Verland und de

* Temperaturen in ber Stadtiffen Fluftbabeanftalt: Ruft 14. Boffer 141/2 Grab,

* Jum Absigied Carl Randis. Das Schausensier des Blumenhauses Rieder war gestern umlagert von Reugterigen. Im hintergrunde der wirtungsbollen Auslage in großes Cestist von Carl Randt, gemalt von Paul Schütte, um gestern umlagert von Reugterigen. Im hintergrunde der Wirtzgenfleren Gestern Zuges Leitst von Paul Schütte, grüne, silderne, goldene, Zum großen Teil für den Randis-Ghösed beute abend is. D. von "Dünborger Kring"), aber auch sür mehrer Darsteller des gestrigen Tages, denn sowohl in der "Birtusprinsessun", vote auch in "Mithebelderg" gad es Kränze und Klumen. Das ganze Schausenster zeigte ein geschwandsolles Bild moderner Satreter und Bindeunst. Im Blumengeschäft von Hort kann an an der Geststänze und Klumen. Das ganze Schausenster zeigte ein Blumengeschäft von Hort kann an an der Geststänze in Blumengschäfte von Hort kann an der Geststänze von Franck für der eine Frankler Zeigennig von Carl Kandt von Aenne Franklen.

* Siebenschäfter. Den heutigen Tag, den 27. Juni, nennt der Kalender Siebenschäfter. Wenn es Siebenschäfter zegnet, rennet es 7 Wochen, sagt die Wetterzegel. Es sist aber ein Klisch, daß solche Ketterzegeln nicht immer recht bebalten; sonst fähe es in diesem Jahre um die sommende Witterung böse aus; denn nach der Wetterzegel, die mit dem Zeigen werden. Auni, Johanni, derfnüght ist, müßte es noch ungefähr der Wochennen. Eine alse Bauernregel sagt: "Wer Johanni bitt" um Regen, nacher sommt er ungelegen." Ungelegen tömmt er geht überall, am meisten aber den Kanddirch, die mit der Heite Agee war aber an keinen nicht zu deren soch der Einbeschaft und der Michael werden. Det der under aber an weisen soch ein kiederschaften wird das Eras, diese dar aber an Seuen nicht zu deren und der das geren in Schwaden dei Riederschaft wird das Engere Lagern in Schwaden dei Riederschaft wird das Engere Lagern in Schwaden dei Riederschaft wird das Enger dager in acher ein der

Schinden et a. 200 fat bie Bauerichaften Auen und Hofthaus find noch nicht überall abgeschloffen. Coweit man hört, find in allen Orten gute Ergebniffe erzielt worden.

hört, sind in allen Orten gute Ergednisse erzielt worden.

* Comstede, 27. Junt. Die leste Gemeinderatisflüung der Gemeinde Domitede drachte wieder einmas eine alberts reidwoldlige Tagedsordnung. Der Gemeinderat
beschofe, zur Föderung des Bodnungsdaues die Kulnadme
einer weiteren Anleibe dei der andessspratis Cidentvar.
Der Gemeinderat sehte sodann den Ausdelag auf staatischen
Eenerdelieuer auf 300 Krogent sest, ebenfalls sind eine Erdöding der dundelteuer sindt und juvar in folgender Stufung
kört den ersten Kund auf 7 Rim, den zweiten hund auf 30
Hm. und den der die den der die der der der
höhnig der den den der den der den der der
höhnig der der der der der der der
höhnig der der der der der
höhnig der der der der
höhnig der der der
höhnig der der der
höhnig der der
höhnig der der
höhnig der der
höhnig der
höhnig
höh

Zum 6. Bundesfeft des Oldenburger Sängerbundes.

Bon ben Bertungörichen vir mis geschrieben:
Die gesanglichen Darbietungen des Oldenburger Sängerbundes auf dem Kundessesse in Chendung 225 eine staten gegen die erstüngen auf den Tängersses in Chendung 1925 eine da zis auf sie eige node 28 inte. Den die 1925 eine die darf auf sie den de 28 inte. Das Bertungssingen, det dem die Sertiene Erannierungen und Ermadungen zurch das Ureil von Fassseunen und den Ireil von Fassseunen und den Ireil von Fassseune und die Ireil von Fassseune und den Ireil von Fassseunen und den Ireil von Fassseune in Isangschapen und Erichten in Isangschapen Gestaltung ihre Die Verlagen nach Plantient
Biese Bereine Grachten in Isangschapen Gestaltung ihre Tieder zu Gehor. Durchveg aaben sie das Zahtechnichen der beit der Gestaltung ihreit der Gestaltung ihre der Gestaltung ihre der Gestaltung in unter eine Gestaltung ihren Ernab in unrichtiger Indismaßes daden vielschaft hern Ernab in unrichtiger Indismaßes daden vielschaft hern Ernab in unrichtiger Indismaßes daden vielschaft hern Ernab in unrichtiger Indismaßer und in mangeleistem Ausgleich den Bruie und Soofrealisten. Der Ausgleich der Ausgleich der Geschaft der Gesonder Soofrealisten Ernachten Erschaft der Ernaben der Bestätigung sein. Rach des Mulischapagen Elosthaufen Bort sehlte es an der rechten Mulischaftlung dei Bruierung der Ausgleich der Ausgleichen Sooffen der Ausgleichen Sooffen der Ausgleichen Sooffen der Erschaftnis Elingen. Eine Ausgleichen und Sooffen der in das erhölten Erschlichen Erschaftnis füngen. Eine Ausgleichen und der Rechtliche geschalt, der eine Sooffen der Ausgleichen und der Ausgleichen der Sooffen der Ausgleichen und Sooffen und beit Erschaftnis füngen. Eine Sooffen der Ausgleichen der Sooffen und beit Webenfliche und sieher Bertalt der Lieben die den Erschaftnis einer Kertistung ertöfte manschalt erft auf. Die rein tatische Ausgleiche Sooffen der Ausgleiche Sooffen der Ausgleiche So

* Bleten, 23. Juni. Der Gemeinderat tagte in neuen Sthungssimmer des Gemeindedaufes. Juniadit nutzben die Soranfoläge durchberaten. Die Armen und Fürforgetalse erjordert einen jadritden Judicht den Gelognebit wurde Klage darüber gesiden, das die Sieden der Gelegnebit wurde Klage darüber gesiden, das die Indian Veil volleigen die Verlage der Veile gewaltigen Auflicht von 6000 Km. Die Indian der Lehre gebalter im Becknach der 100 000 Km., zu welchen der Indian unt einen Judicht den 100 000 Km., zu welchen der Indian unt einen Judicht den 100 000 Km., zu welchen der Indian unt einen Judicht den 100 000 Km., zu welchen der Indian unt einen Judicht den 100 000 Km., zu welchen der Indian unt einen Judicht der Veiler der Veile der Veiler der Vei

wird von einer Schwester U. L. Frau geleitet.

* Debesdorf, A. Jann. Der Em ein de Dund Debesdorf und der Land der flidige Berein Land der Frankliche Earligene Land der Land

Steuerkalender Juli 1927.

Bou & Griffel, beeidigter Buderrebifor, Dibenburg, Marienftraße 15.

beelbigter Bücherrevifor, Obendurg, Marienstraße 15.
30. Juni: Wsiand der Artif für Mgade der Bermögenessigenerschlieben der Artif für Aggabe der Bermögenessigenerschlieben der Artif den anlichen neuen Befises zum Umtausch in die Anneibeablösungsschuld. Reichsanleihen, die nicht die Indentifier der Verzeichsen.

13. Juli: Lauft: Um fahleuer (H. Krozent) sür die Monate Mortl. Jauli um Juni.

14. Juli: Einkommen- und Korperschaftskeuer der Verzeichschuld.

15. Juli: Zahlung der Aufbringungsschschuld. Der Termin war vom 1. Juni auf den 15. Juli verlegt.

20. Juli: Lohnabzug für des Ett vom 1. die 15. Juli.

** Debesdorf, 27. Junt. Am Conntag dieti der Stahlbelm, Bund der Frontsoldlagen, Ortsgruppe
Landing ber eine Guntt der Lagesordnung war Bertidistriatung
ab. Der etfie Guntt der Lagesordnung war Bertidistriatung
aber den glangend verlaufenen 8. Frontssoldeniag in Bertin.
Rachden vier Ritgister verpstichtet worden waren, ging man
um Haupfpunft der Lagesordnung über. Schon seit langerer
Zeit wurde der Sunsch, in dem Beitz einer Fahne zu kommen,
der bei Witgistern der Ortsgruppe immer reger. Bei allen Kritgister um flach sodar. Aun esd derfand ermächtigt, die erforderlichen Contriet in die Bege zu leten.

* Becha, 22. Junt. Wie uns das Landeskares Oldenburg
des Deutsichen Versten der Wesche an Westerlichen Schriften
Lind aus den Verantendung inder eine Eizung des Geauttorfanntendundbardmittag sinder eine Eizung des Geantenderlammitung dorselsen, in der her her der er de er de Kölin
über "Beamtensfagen der Gegenwart" und der der de Schlin
über "Beamtensfagen der Gegenwart" und der Verder (Bein
überden).

judenden Schilter aus dem Reiftreis St. Wendel anzuschließen."
X. Derrien (Proving Virtenfeld), 21. Junt. Vall Grandb
des Arde eits gert die ze eine sie durche von den Ministerien
in Oldendurg solgendes bestimmt: 1. Für den Andeskeit Virteneid die die in Ardeitsgerich mit dem Sie in Oberstein erfichtet,
bestim Ardeitsgerich offenstein von des andeskeit erstrect. Bei
dem Ardeitsgerich Oberstein wird eine Ardeiterfammer, eine
Kammer sie Angeleste und eine Kammer für dagestellte und eine Kammer für dagestellte und eine Kammer für der Virtenfeld in die Virtenfeld die Virt

Mitterungsbeobachtungen in Oldenburg von A. Schule, Onifer.

		in Cels,0	in mm	Buittemperatur, Cels.		
Renet				Monat	Dicht	Riebrigh
26. Juni	7 ибтин.	+ 12,1	748,7	26. Juni	+ 13,6	
27. Juni	8 Mbrom.	+ 11,6	755	27. Juni		+ 8,2

Roggen-Bethauj und Verpachtung Acetland Bernachtung

Biefelftebe. Bandwirt Gerb Darten

Sonnabend, dem 2. Jull d. 3.,

85deffellaat besten Rogaen

Mbt. auf Bablungsfrift burd mich vertaufer Anfoliegend bieran beabfidigt Marten, trantbeitshalber feine Aderlanbereien "Doffine" in Belle, aur Grobe von

14 Sweffellaaf

m gangen ober in Abteilungen auf mehrere kabre au bervachten. Bachter wollen fic am genannten Tage un 5 Ubr bei Gastwirt Müller in Griftebe

Schöne Besitzung

Landstelle

Sonnabend, dem 2. Juli d. J.,

nachm. 6 Uhr.
im Ochertrug (G. Sedemann zu Wahnbet,
öffentl. meith. auf ihngere Andre mit beliebigem Antritt verpacitet werden.
Die Lämbereien ihn meist im Grinen u.
bester Vonität.
Gleichzeitig fost ein Moorplacken im
dwwegermoor, groß ca. 2,200 ha. welcher balb
mit Landbaumotor bearbeitet ift, auf lange
Johre mivorpachtet werden.
Nübere Austunit erteilt d. Unierzeichnete.
Bachtliebyder ladet ein
Radorti.
D. G. Pierfs.

Roggen-u. Haferifroh abzugeben

groß ca. 3 ha. au verpachten. Geors Schierbolt, Goben b. Ganbirug D. G. Dierte, amtl. Mutt. Zel. Barbenburg 270

Ohmftebe. Banbtvirt Georg Santen, ba-felbft, last am

Mittwoch, dem 29. Juni d. 3., ca. 15 Jück

gut besetztes Mähgras

in ber Gr. Bifch und im Bfande u. Rach-welbe in Abt. öffenil. meiftbiet mit Zab-lungsfrift vertaufen.

Raufer berfammeln fic am genannten Tage um 6 Uhr in Berfaufers Gr. Bifch im Obmileber Beld. Raborft. D. G. Dierts, amtl. Autt.

Brandorff & v. Seggern, Bankgeschäft,

Caarenkraße 48. Telephon Nr. 1586 and 1587. Vertreter des Norddeutschen Lloyds.

Dave ca. 1% Del-D. Davemann, Briebridefebn.

Bu taufen gefucht Rotweinflaichen. Emil Stolle,

Mercedes-Benz

12/55 PS, 6 Zylinder, Limousine, einige Tage ausgestellt in meinem Lokal Heiligengeistwall 5

hermann Bohiken



mit mögl. freiwerbender Bohnung josort bei ganger Ausgablung im Babnhofsviertel au taufen gelucht. Off. unter C M Wt an die Geschäftskelle dieses Blattes.

1500 gebrauchte a. neue Hohlziegel (Bintopfannen) faufen.

3. O. Graper, Großenmeer,



Gemeinde Wiefelstede

Die amfliche Wegelchau findet am 4. und 5. Juli b. 3. ftatt.

Fruchi-u. Bros-Berhani in Rleefeld

Biob. Landwirt Mug. Deims in Rice felb lagt wegen Aufgabe ber Landwirt icaft am

Mittwoch, dem 29. Juni d. 3., nachmittags 5 Uhr anfang unmittelbar bei feinem Saufe:

ca. 50 Sch.-S. porzügl. bef. Mähgras

ca. 20 Sch.-S. Roggen (Betk.),
ca. 20 Sch.-S. Roggen (Betk.),
ca. 20 Sch.-S. Haler (Briffibent),
in posient, Attellungen Stjentic meititiecent auf langere Jahlungsfrift burch mich
pertaufen.

Herm. Deltjen, Mukt.

Bras= u. Fruchtverkau in Mansholt.

Blob. Landwirt Georg Boebeder in Mansholt lagt wegen Aufgabe ber Land-wirticaft am

Freitag, dem 1. Juli d. 3., uachm. punfilich 4 Uhr anfgb., unweit feines Saufes:

ca. 35 Tagewert porsuglic befektes Maharas

ea. 130 Scheffelf. Roggen (Bett.)

in paffenden Abteilungen öffentlich meift-bietend auf langere gablungsfrift burd mich verfaufen.

Raufliebhaber labet freundlichft ein Herm. Oeltjen, Mukt.

Berkaut

einer alteingef. Mineralmafferfabrit

St. Weblan, Auftionator.

Donnerstag, dem 30. Juni d. 3., mittags 4 Hbr:

9 Jiich fehr gut befehtes Mähgras auf dem Ummerichen Burp,

7 Buck fehr gut befett. Mähgras bei Barkemeners haus in Jaderberg öffenilich gegen Meiftgebot auf Bahlungs-

Raufliebhaber wollen fic bei Saftwiri von Baaben, Chorengelsbaus, verfammeln D. Stechmann, amil. Auftionator.

Auto-Vermietung Hansa

Twiest, Ratharinenfrahe 22



Mancher ist stolz darauf, wenn er ein billiges Rad erworben hat. Diese werden ja heute überall angeboten. Lassen Sie sich aber nicht verblüffen! Kaufen Sie kein billiges Fahrrad, denn Sie kaufen tatsächlich teuer. Eine zeitlang fahren Sie damit. Dann aber stellen sich die Mängel ein und mit ihnen die Reparaturen. Kaufen Sie ein anerkanntes Markenrad. Kaufen Sie worden nicht im Stich gelassen! Gerade durch die Qualität ist NSU billiger im Gebrauch. auch wenn Sie einige Mark mehr bezahlen.

NSU Vereinigte Fahrzeugwerke A.-G. Neckarsulm.

General-Vertreter: Hermann Kleditz, Oldenburg-Eversten, Hauptstr.

Frucht- u. Grasverkau

in Salenhorft.

r Landivirt Diebr. Anoblaud, ba

Gonnabend, dem 2. Juli, 🚲

20 Scheffellaat Roggen, befter Qualti

2 Scheffellaat Hater, befter Qualitat,

10 Scheffellaat gutes Mähgras, öffentlich meiftbietenb mit Bablungsfrift

D. Glopftein, amil. Auftionator, Warbenburg i. D.

Jaberberg. Der Landwirt hinrid Bar

Gonnabend, dem 2. Juli d. 3.,

auf feinen Lanbereien bei Bartemeber

ca. 8 Zück gut bejehles Mähgras

in paffenben Abieilungen öffentlich meift bietenb auf Bablungsfrift burch mich veruffliebhaber labet freundlichft ein

H. Hattermann, Muktionator.

Mähoras und Nachweide

Guftav Edmalriebe, Raftebe, last am Donnerstag, dem 30. Juni d. 3.,

11/4 ha gutbest. Mähgras und die Nachweide

einer eingefriedigten Weibe auf Jahlungsfrift verfaufen. Gerbard Böning, Auftionator, Olbenburg-Eversten, Sauptstraße Ar. 27. Telephon 1914.

Gras-Verkauf.

Bieielstebe. Theobor Ripfen, bie lagt am fommenben Freitag. 1. Inli b. 3., nachm. 6 Ubr, im "Röttgen"

12 Sch.-S. gulbelektes Mäggras (Anbben) in Abteil. auf Bablungsfrift vert Gerb. Gilere, Antt.

Gras : Berfauf in Rethen

abn. Landwirt 3ob. Muller in Beh

Mittwoch, dem 29. Juni 4 3Hd beites Mabaras

(Rubben) Abieil. auf Zahlungsfrift vertaufen. Raufluftige ladet ein D. Reumann, Auft.

7 Moorriem.

Krieger-Verein

in Reuenbrok

alter, bisberiger Beife. Stergu laben allfeitig ein Snamken. Der Borftanb.

Antreien ber Kameraben bei O. Graper, Barbenfleth. — Buntitid 3 Uhr Abmarich jum Festplas.

Blutreinigungskur

Tee Pillen tropien ufw.
in nachtebenden Apothefen:
in Oberdwer: Ochanobefe u. Nachsauchefe in Okernburg: Ochanobefe u. Nachsauchefe in Okernburg: Vöwenavoch u. d. Noothefen in Anfebe. Beitersche, Nachsauch in Brafe, Robenfreden, Nachsauch in Obeladiume, Elssteit, Effen, Eins-warden, Tedosbort

Zuveriässige Wegekarten

Ernst Völker Lange Strafe 45, beim Rathaus



hautiuchen

imielbung. Erjolg verbürgt, auch wenn and. Mittel verfagt baben. Bete Danf-jagungen. Berfoner-jagungen. Berfoner-tanb a. Nachmabne. Apothefe Kr. 1 in Ovelgönne (Clb.)

Sjährige Ichwere gängige Wallache an faufen. Bitte um Angebote mit Preis.

29. Seibemann Raftebe, Telephon 247.

Gebr gut möbi. Wohnz., Schlaft. 3u vermieten Norderney. Laben.

num 1. Juli zu bm Angb. unt. D A 233 an die Geschst. d. Bl Sauptverfehrsig. 3 Quadrini., modern Spiegagiasfront, m Zimmer, 25 Quadr meter, für 1000 N.W au bernieten. Gin fide Bedingungen. Sierfried Wegg, Nordernen, Telephon 304. 2 gerade,

3. 1. Jult fonn.

4 Gdringimmer, Küche und Zubehöt tadelios in Ordna fortzugsd. an woh nungsderecht, rubig Ehepaar a. 400 AN Entschädig, adauget Angd. unt. E. VI 23

und Küdie

Angb. unt. E W 238 an die Geschst. d. Bl Simmer gu bermiet. Grune Etrage 14. Sebr schön mobl.
Rimmer
an rubiger Lage in
gutem Saufe jum 1.
Juli zu vm. Bo, f.
die Geschstelle b. Bl.

Munderloh, Lange Str. 73

Altbewährtes Solinger Fabrikat

Ger. mbl. 3immer im Bentrum zu ber mieien. Rachzufrag Gefchäftsfielle b. Bl Sum 1. Juli

einfach mbl. 3im-mer zu vermieten.

Stedinger Gir. 84 I.

Mehr. gut möbl.

3immer zu verm.

Stellengeinche

Erfahrenes 23jabrig

junges Mädden

jungs maturen indigen in indige

Tüchtiger Geiger

und Klavierlpieler

fluden für die Som-mermonate Beschäf-tigung, mgl. Sonn-tags. Zuschriften er-beten unt. E T 227 an die Geschst, d. Bl.

Jung. Mann fuchi Stellung als

Suhrknecht.

ngeb. unt. C S 226 die Geschst. d. BI

Gtelle in Brot-

und Jenbackerei

für Motorrad und Auto. Theoretisches Unterricht Donners tags von 4-6 Uhr Montags von 8-16 Uhr. Niedrige Preise! Sichere Fahrzeuge

Fahrschule

Patria

Munderloh Oldenburg I. O., Lange Straße 78.

Unauleihen

Mk. 3-4000 von Selbstgeber fof. gesucht. Ev. frille ob. tätige Beteilig. An-gebote unt. E D 223 an die Geschft. d. Bl.

3u verleihen

2mal 5000 AM.

gegen 1. Sypoth. 3u verleiben. J. A. Behnte, Oldenburg, Theaterwall 34.

Mietgeluche

Gef. von finderli. Ebep. eine fl. Wob-nung zum 1. Sept. Angeb. unt. E R 219 an die Geschst. d. Bl.

Mobern eingericht. bertichafti. Wohng. (mindeft. 5 Jimmer u. Jub.) gef. Rüche, Bab ufib. in b. Efg. felbit. Ang. erb. an Bofitat Ged, Butjab. Ett., 26 II. Ferniprecher im Bureau 2010.

Herr. 30 3. alt, f. gut möbl. Wohn- u.

zur weiteren Aus-bilda. Rehme Mei-ftersiohn ob. Gefel-ien in Zaufch. D. Ommen, Bädermeister, Rordi. Sab Küterfiel bei Wilbelmsbaven.

Jung. Mädden, i. Sausb. erf., i. Sten. in beff. S. b. b. H. anickl. u. e. T.gelb. Nach3. Aderftr. 1 II.

6dmiede gefelle fucht Stellung. Ra-beres bei Auftionator Dierts, Raborft.

Offene Stellen

W. K. C. linger Stahl igkeit des Rahmens

Seiverbungsmaterial nuß i. Interesse der Teisleniuchend un-gebend geprüst und an die Einsender wieder zurückgelandt werden, Das Mate-rial, beiond. Liche bilder und Seugnis-abschrift, ist oft nur in wenig Gremblar. borbanden und für weitere Seiverbungen unentbehrlich.

Männliche kräft. baufjunge (12 Jahre, Rabfab-ter) nach ber Schul-gett.

Jens Müner, Biegelhofftraße 28.

Ehrl. Laufjunge f fofort gefucht. 26. Wiechmanns Buchhandlung, Saarenstraße.

Aelferer Herr

bilangficher in Buchbaltung, für einige Stund. gefucht. Angebote unt. ER 225 an die Geschst. d. BL

Maurer und Bau arbeiter fiellt ein Job. Edirober, Raborft.

Gefucht auf fofori der Anfang Juli e ordentl. Anedi nicht unter 17 Jahren, oder ein junger Mann, welch, fämtliche Arbeit, mit verrichten will, geg. gutes Gebalt und Familienanschluß.

G. Warns, Friefchenmoor.

Rontoriebrling mit gufer Schulbill bung gefucht. Lingeb. unter E 249

Befuct auf fofort ein

Rnecht

Hinrich Küpker, Etzhorn III

Weibliche unges Mädden

von 15 bis 18 Jah-ren für den Daush. D. Bunjes, Bahnbofdwirt, Ocholt.

Gefucht auf foforioder fpater für bie-

1 hausbälterin von 35 bis 45 Jab ren. Raberes burch Withelm Fuhrfen, Auftionator, Strudbaufen i. D

Nach auswärts ge fucht f. f. haushall ein lauberes, ordenti. Mädcher im Alier von 18 3

Radorfier Straße 53 Gefucht ein find-

17- bis 18jährig. Tagesmädchen

mit guten Beugniffen gu fofortigen Ginfritt. Borguftell Diensigepormittag

nachmittags 6 Uhr, auf feinen Ländereien in Friedrichsfebn am Ziegeleitwege:

2. Beilage

gu Mr. 170 der "Rachrichten für Stadt und Land" von Montag, bem 27. Juni 1927

Gloffen zur Kommunalgeschichte.

Gin Gildauf dem dindenburg-Boltechichte Ein Gildauf dem dindenburg-Boltechnitum! Als man den Wismar-Auszug zu uns tentte Und mit der neuen Ing-Arfadennte Die Eladt, die fill-veichautiche, deschentte, Da wußte man zuerft nicht, was und wie. Und, hand aufs derz, es war nicht alles fein, Und mancher batte die "Afademibter" Nach furzer Britt deduutig dan dem Kefer Ob mancher Jugende, Rüp- und Efelei'n.

Do mander Jugend, Amp und Efelein. Ban las zubiel von witden Zeuermetdern, Bon nächtlich eingeschlichgenem Senkerglas, Bon bledder Bürger dopdsgeganginen Eeldern Ind manden wenig angebrachten Spaß, Wie Zerenaden, die mehr grob als zart, Bon alsdemisch scheinenden Anüren, Bon ausgestimten und den Aven-Türen (Welch) leiter häufig amurdier Urt).

(Aseldy lettre paulig amtrojer att).
Auch wurden wir von sonderbaren Marten
Mit schwarzen Kutterlöcken überschwenunt;
Das waren Iddine aus vallutgiarten
Gebeiten, und sie heraden "Chāmd" statt "Semb".
Ob sie vopelstisch, benunisch, od slowaisch,
Mumännisch, fervlich oder muietmanisch,
Jor Exterior war allemat balfanisch;
Es war ein wenig ihöner Köstermalich.

Cottlob verzogen fich bie buntlen horben, Als ausgetobt bie tolle Inflation. Pluch alles andre ift viel bester worden, Richt beute erft, o nein, seit Jahren schon. Und alte Gunden find bergeffen schnefl. Man fledt bie jungen Leute fittsan bummeln, Freut fich, wenn fie im Mannerfpiel fich fummein Und eifrig trinfen an der Belsheit Queff.

Mit gielderwissem Eifer, obne Schlafen Boch iber allem bort ein "guter hit". Der forgi, daß aus ben anvertrauten Schafen Such eine gudiele, ficht'ge herbe wirb. 30m liegt nichts bran, nach auben bell zu glanzen; Er ift ein Kelnb von allem Fitzelan; Er fennt ber lungen Schle Biel und Grenzen, Und von den wie er ganz.

llnb zu bes wadren Werfes weit'rer Mebrung hat Deutschlands held, des Reiches Kräsben Beschlossen, daß zu ihrer eignen Ebrung Die Anstalt sich mit seinem Pamen nennt. Ibr Jungen febt, daß guter Geift fich regt, Daß Frückte bringt der Lebrer treues Mühen! Und möge im mer dar die An ftat iblüben, Die hindenburgs gestebten Ramen trägt. Run zerstreute sich alles auf dem Festplat, über den die sessischen Weisen der Kapelle dahinzogen. Und dann begann ein frodes sessischen die Kodstäden, die der Unterhaltung der Belucher bienten. Das woge und slutete auf und ab, und bald boten die Turner, insbesondere mit Schleuberballwerien, den Wartenden die beste Unterhaltung. So berging der Nachmittag, an dem man beinahe noch die Sonne geschen hätte, rasch und angenehm.

To verging der Nachmittag, an dem man beinahe noch die Sonne gesehen hätte, rass und mangenehm.

Gegen 7 Uhr begann das Festspiel, Kleists patriotische vern ann 8 schlacht, die eine ausgezeichnete Aussichtung im Kreien ertiker, am Valdrand weben dem Leutmung im Kreien ertiker, am Valdrand weben dem Leutmung im Kreien ertiker, am Valdrand weben dem Leutmung im Kreien ertiker, am Valdrand weiter die Vassischen der Auflährung der Kartion al ein Bühn der der der Valgabe wie Valdrand zum Velssel. Die Darsteller waren auch gestern bieder ganz zerren ihrer Aufgabe und datten auch die Statissen und son zerren ihrer Aufgabe und daten auch die Statissen und ihr Speice eingestigt. Es war eine Freude, den ersten Dielern zu lausschen, wie sie im Freien, nicht unterstützt dem Versellern zu lausschen, wie sie im Freien, nicht unterstützt dem Versellern zu lausschen, die sie der Versellern zu klussellen Gestatung der Germanen und der Könner, und manches Trassosse die Underwort sand Wiederald in den Kerzen der Hörer. Die Zeit unter dem römischen Jod gibt soviele Parastelen zu unsierer, und in der Estimmung trifft so mancher Ausspruch verwond fand Wiederald in den Kerzen der Hörer. Die Zeit unter dem römischen Jod gibt soviele Parastelen zu unsierer, und in der Estimmung trifft so mancher Ausspruch verwonden war im Bann der Lichtung und ihrer Versörderung. Ind als zum lesten Alle die almäßlich hereinslichen Tuntelheit die Heier Tuntelbeit der Heisel von der Verseller und der Keiner lohten und der Triumph Hermanns, des Befreiers, in mächtigen Jubel zum Finnel schall befrein der Verseller und bald lohten in Wiederschap er der Verseller und der Keiner Westeller und der Keiner Verseller und der Verseller und der Verseller und der Keiner kann der Verseller und der Verseller und der Keiner lohten und der Triumph hermanns, des Befreiers, in mächtigen Jubel zum Finnel schaller und der Verseller und der Verseller

Co war die Dunfelheit herangelommen, und balb lobien bie Bismardfeuer auf ber Sobe bes Bootholzberges jum Simmel. Mit begeisterten Worten gebachte babei Direftor Leb mit ub l nochmals bes großen Führers bes beutschen Bolees unt des Vaterlandischen Und bie Wenge sang singerissen bie baterländischen Lieber mit.

To war aus bem anfänglich in dem ewigen Regen dieses Sommers unterzugehen drobenden Jest bennoch eine Bolfsseier datefandischer Erhebung geworden, so wie sie der dat bem Bootsolsberg von Anbeginn waren und immer sein werden. Und dassir haben die Beranstatter Tant und Anstannus parkent. erfennung berbient.

Das Bismarckfest auf dem Bookholzberg.

Bei dem Regen, der auch den gestrigen Sonntag wieder bollig verwässert? Ja, bei dem Regen! Ober vielmehr nach dem Regen. Denn nachmittags hörte der vormittägliche Binfladen auf, und, trotdenn die Bessen ich geschen tie stach ningen auf die Stedinger Marschene, spütterte es nur hin und wieder, und über die mangeshalte Kestissertes die Wodens eige mich den machfelne Kestissertes die Bodens seite man sich den machfelne Tenissertes die Bedens treis De Im en dorst, der Unternehmer des Festes, rechnen durfte. Aber an die anderthald Taussend Menschen waren doch gesommen, und mit denen läßt sich sich sieden des Bootholzberges, und wenn man seinen will!

Aus din rich Ernst der na bie nen kaben elädiede des Bootholzberges, und wenn man seiern will!

Pell magel, vor allein auf den geiengeinsten Selande des Poofholzberges, und wenn man feiern will!

Auf Hinrich Erasborns dräcktigem Hof war alles für den Massenbeind vorgerichtet. Die Zcheunen, die Ställe, der bekannte Felsenkelker, in trauter Geselligteit mit den Vingen der Landweisteichteller, in kann dass der eine Denken diese des Auflischeinsten Auf den dass der kleine der Denken der Geselligteit mit den Denken der Beiten Ling hofraum die iblischen den den den der Keistelligen. Im hofraum die iblischen Puden und eine steine Ausgesteckten Sipreihen. Im hofraum die iblischen Puden und eine steine Ausgesteckten Sipreihen. Im hofraum die iblischen Puden und eine steine Ausgesteckten Sipreihen. Am hofraum der Arten. Dazu Ehrenbogen über der Stabze Ausgest im Garten. Dazu Ehrenbogen über der Etagke im Garten. Dazu Erkohnen und Eldenburg versagen; Telmenhorft aber hieft zur Etange. In langen Kosonnen die vielen Etahlzeiner unter Derren Zan ih en zichneidigen Kommando, dazu die Jungmannen, Turner und Keiter, sowie eine Keibe anderer vaterländigter Bereine, alles mit Jahnen, die dem grieszekanflichen Hinnel zum Trok, stöhlich in die Gegend klatterten. Und schnetzernde Must unter Kapellmeister Schafze in vondertigdes Bolf eröffnete den Aug? In klerde, zu Wagen und zu Auf famen sie in dunderliches Ausgesten fie in dunderliches Jung famen sie in dunderliches Ausgesten fie in dunderliches Ausgesten fie in dunderliches Ausgesten fie in den

SIE SPAREN GELD wenn Sie Ihren Bedarf an

Brennmaterialien Jetzt eindecken

CARL MEENTZEN
 Gottorpstraße 5 − Fernruf 6 und 16
 Geschäftszeit: 8−7 Uhr

Der Tod des Adrian Debls.

Erforicht und überliefert von feinem Reffen 3. D. Dehls.

Robelle

Georg bon ber Bring. (Radbrud berboten.)

7. Fortiebung.

Das gibt's in Samburg," erffart Ontel Abrian

"Das gibt's in hamburg, etnuck Deben, sie tut freundlich. Der Baumeister trifft Ome noch am Leben, sie tut sierbend ben Alb ihres Lebens von sich und erzählt. Die stirbt, der Baumeister spricht ein Gebet. Dann geht er sort, Plauback schreit auf und solgt ihm schreiend. Ueber die Plaute bebt sich ein Menich und int einen Schlag gegen Abrian Dehls, der ohne Laut zusammenbricht. Zwei Abrian Dehls, der ohne Laut zusammenbricht. Zwei Anner tragen ihn fort, Breu und Schraat.

An dieser Telle unterbrach ich Blauback und fragte: "War konsul Schraat in jener Nacht in eurem haufe?" Ele bejahte

Cagte er etwas ju euch?"

"Sagte er etwos zu euch?"
"Er sagte zu Mutter: Ihr seid brade Leute, haltet euch zu Haufe. Was braußen geschieht, geht euch nichts au. — Die Mutter sagte: Wir sind brad zu Haufe, Serr Konsul. — Schraat stagte sie: Zif dein Nächden schwach im Kopse? — Die Mutter sagte: Ihr Nops ist ein Widden schwach im Kopse? — Die Mutter sagte: Ihr Nops ist ein Windel. — Darauf der Konsul: Und den konsulet. — Darauf der Konsul: Und des in den Beile. Blaubade holte es aus dem Etall und gad an, daß Franzischus es in der letzten Zeche geschissen des es war haarschaft. Dann drehte ich es herum, besah mir die Kückseit. Lächelte das Kind

"Gestern aber hatte ich es verstedt," lächelte bas Rind erglühend, "und er fand es nicht."

ergingend, "und er jante de nicht."
Ich fab ibr in die Angen, da ward die Dielentür aufgerissen, und Gamle trat ein. Sein sauber gescheiteltes, wie gebautes braumes haar war ein wenig vom Wind durchenander geschoben, und er griss mit der Seemanussauft in meine Aleider, stieß mir seine kurze Rase gegen das Gesicht

meine Aleider, sieß mir seine turze Aase eggen das Gestat und ries:
"Etwas Besonderes, Bruber! Etwas Unerhörtes! Du has gestern Konsul Schraat angeschossen!"
"Gewiß," sagte ich.
"Du weigt es?"
"Ja. Und der Fellen ist gester Abelaides siere, "Inderen geschen?"
"Ja. Und der gestant. Wie surchstatte"
"Wicht so sie auch! Wie sonnte es nur geschehen?"
Traurig ist es, er sierd, ber zweite Aater Abelaides sierdt, und der sie des sier sieres siere

auch nicht."
"Bar sie sehr bose auf mich?"
"Bar sie ging weinend sort, sagte tein Wort mehr zu mir. Da rannte ich weg — zu dir."
Er sah mich an und seutzte. Dann zog er mechanisch die hübsche Wasse auch en dagte gedankenvoll:
"Ich muß sie unbedingt beute noch selber zurückgeden."
Da erstang aus der Fordere die Etimme des Kindes:
"Diese Pissole das Konsul Schraat gestern an meine Vade gehalten. Er fragte: Füblik du, daß sie talt ist."
Dann bis du nicht so dumm, wie du aussiehst."

"Mis Sie burchs Fenster saben."
"Zaß er dort, wo du jeht sigt?"
"Zaß er dort, wo du jeht sigt?"
"Zaß."
Gamte Isberg rief plöplich:
"Schraat — der zweite Mörder!?"
"Es war ein Glüdsschuß — begreisst du?"
"Und Abelaide?"
"It ein Engel!" Gamse eilte schon aus der Tür.
Ich such ersch zu dem Kinde, das sich erhob:
"Wirt du alles sagen, wenn ich dich Franzissus Breu konsul Schraat gegenübersielle?"
Sie entgegnete:

und vonstal gegenworsteuer Gie entgegnete: "Benn Schraat gebunden ist — ja. Auch Mutter wird es dann sagen." Ich nicht und solgte Jöberg, in der hand — in Papier gewiedelt — das Beil, mit dem man Adrian Dehls erschlassen hatte

gen date. Bon der Arbeiterwohnung ging ich direkt ins Gejäng-nis. Gamle begab sich zum Schiff, um sich für den Rach-mittag noch einen einstündigen Ursaub zu erbitten.

mutag noch einen einstindigen Ursauf zu erditten.
Ich nach Bren, der sich Hapier und Neistist bette geben lassen, an der Fenstervant seiner Zelle, wo er damit beschäftigt war, große Buchsaben hinzumalen. Er died sitzen, als ich eintrat, und sah mich mit nachentlichen Blic an. Auch ich seite nich, sagte nichts.
"Sie fun gewiß die Frage, was ich bier schreibe?" brummte Bren.
"Ich würde es gerne wissen, wenn Sie es sagen wollen."

Er reichte mir ben Zettel. Ich fagte: "Es ift bier au buntel gum Lefen, ich werbe es nachher tun."

tun."
"Auch gut."
Wir schwiegen.
"Rommt das Kind vor Gericht?" fragte dann Franzistus.
"Sommt das Kind vor Gericht. Benn ste mit mir vor Gericht fommt, weiß ich vorher nicht, was tun. Es sann also nicht gescheben. Sade ja auch den Brief da sertigegestellt. Es war alles, was ich schreiben sonnte. Mehr also braucht es nicht zu sein.
Ich gagte:
Ich werbe ihn lesen und Thuen Bescheid geben "

3ch werbe ibn lefen, und Ihnen Befcheib geben."

Er noch: "Benn ich das Kind — gestredt hätte, hätten wir den Baumeister leben lassen fonnen. Da hat aber ein Gottessohn bei ihr gestanden. Und der Baumeister ist dafür hingegangen, womit Gott und nun ausäiste." Er bat mich noch um etwas Schnaps täglich, was ich

(Fortfebung folgt.)

Stimmen aus dem Leferkreife.

har ben Inhalt bes Sprechfoals Abernimmt die Schriftleitung ben Lefern ergen feine Beronttworkung. Juschriften ohne deutliche Kamendunterschrift und Wohrn angade nerben nicht gebrilt. Mössiendung eitzigt nur, wenn Ackhoeche beigen Gründe für die Allegnung eitzig Eingefandt werben nicht angegeben,

Dringende Bitte an bas Bafferftraffenamt und ben Magiftrat.

Wagifrat.

Zeit fast einem Jahr sind Kanal- und Uferstraße für den Bagenverlehr nim, gesperrt, wod sin die Amwohner sehr unschend ist. Da die Disterrohre schon länger angeschoffen sind, könnten da die Geiben Bosserenden von die magiesiesten sind, könnten der die die Bosserenden die Bosserenden der Amalienstraße auf freigenacht werden! Dann würde auch das jetzig Radsfahren auf dem ist mat ein Errottoir aufgören, wod eine ständige Zelästigung ist.

Mentuerbunb.

Der Landesberband Bremen des Deutschen Kentmerbundes date befanntlich am 22. Juni in der Kula des Realammenstimms die deltagnicht dem L. Juni in der Kula des Realammenstimms die deltagen Kentmer zu einer Verlamminung einderunden Imme die deltagen Kentmer zu einer Verlamminung einderunden Immedie die flegen der Antere zu einer Verlamminung einderunden Immedie die flegen der unter Antere unter die flegen die Erikalische Kentmer zu in lassen. Die Einderunfer derichteten über die Kolt umb das Eineb der Kentmer, die durch die Anftationssmachensanfeien und die nachfolgende deutsche der Anftationssmachensanfeien und die nachfolgende deutsche der Erikala ihre Lebensarbeit und Spartamiteit geraubt worden sie. Ter Reninerdund erstreht nun ein Kentmerverlorgungsgesele, durch wiedes feber, der den Beitz eines Lettungsgeselen dem Kulturniveau entsprechende Kentweiten fann, eine feinem Ruturniveau entsprechende Kentweiten fann, eine feinem Ruturniveau entsprechende Kentweiten dem Kentmeten der Erikalams der Schammeinsteuer, der Gestäntesteuer und der Erdammeinsteuer, der Gestäntesteuer und der Ergussseuer und der Verlagen der Kentmerbund der Leichen Gerichten der Verlagen der Verlage

Mitsetb und Belselb auszubruden, aber dabet wird es auch bleiben. Solange die Rentner seine politische Macht baben, solange eine politische Macht baben, solange seine politische Berte betreicht die Ausgeschlassen des fämitider Institutionsgeschädigten, die durch die Ausgeschlagischen Begliebung die Nachenspalie von der geschen Regierungspareien bereinbet find, durch eine gerechte Gesetgeschung zu verboffern, die nicht um Almosen betreit, sondern Regier steht, dange uerben die vereinderen Kentner nichts, auch gar nichts erreichen. Diese Macht sein keecht.

Gilers, Arbeiter (fritber Rentner).

Milerhand Rlagen.

Allerhand Klagen.

Sefanntild find der Schöbgarten und Baradevan für Fadrräder gespert. Im Freitag, dem 17. d. M., waren aber ungewöhnlich viele Kader teils im Gebüld untergebrach oder um die Bünne grupptert, jo daß inch das vaudernde Judiffind die Kleider beschmusste. Es dürfte fich empfehlen, ein Zoild mit dem entspreckenden Berobet angubringen und Uedertreier zur Rerantwortung zu zieden. Das Berobe des Betretens der Kalenstäden im Zosidsgarten wird auch nicht desson zu den eine einer es fich erlaubt, sind zahliese Kachsen der Kleiner den der Geraubt, sind zahliese der Eitzertigten ilt auch voleder im Gange. Ran sollte dem Krafinmenschen endlich mat Keihert vor dem, was ihm nicht gehört, beibringen.

Musfaffen ber Conbergfige ber Reldsbagn

Aussalen ber Tonberzüge der Keldsbahn.

Das Weiter dies Jahres war disser weit gebaglich. Die Golge is, das die unter Ausband erbebischer Verlametolsen angefändigten Sondersäge nach dem Darz, Tecklendurg ulfen, wenig Zufdrendurg ulfen, wenig Zufdrendurg ulfen, wenig Zufdrendurg ulfen, wenig Zufdrendurg ulfen, wenig derhaupt underachtet läßt, da niemand die Unflächredit in Kauf nehmen dell. Währe se nicht möglich, der zu geringer Zeilnedmersahl die Keilenben anftart mit einem langen Sonderzuge mit einem oder mehreren Zeichedmersahl die Keilenben anftart mit einem langen Sonderzuge mit einem der mehreren Zeichedmersahl die Keilenben anftart mit einem langen Sonderzuge mit einem die mehrer von der keinem der mehreren Zeichedmersahl die Keilenben zu der Keilenben die Keilenben di

*) Der Einsenber berficflichtigt nicht, daß hauptfächlich bie unfichere Weiterlage im Sars ben Anlah gab, ben Zug nicht sabren zu lassen. Die Schriftig.

Patent-Bericht

Miggleiff bom Patent- ind Eericht
Miggleicfelb. — Bertreier C. Louis Zordber, Sibenburg I. O.
Patente Richard Leber, Oldenburg i. O. Moden
verrottender Pflangeriopf.
Gebrauch sin ufter. Aboff Meyer, Goldenftelt i. O.,
Bacomie aum Ichen von foh, Nüben und bergeichen.

Metterbericht der Bremifchen Landeswetterwarte.

Borberfage für den 28. Junt: Mäßige westliche Winde, wolfig, noch Riederschaftige, mäßig warm. Borberfage für den 29. Juni: Mäßige westliche Winde, wolfig, meift troden, etwas wärmer.

Mundjunt-Broge, damburg, Bremen, Jannover, Ried Jamburg 394.7.— Bremen 480.— Hannover 297.— Ried 254.2.
Dienstag, 28. Juni. 15.15: Hannover 297.— Ried 254.2.
Dienstag, 28. Juni. 15.15: Hannover 297.— Ried 254.2.
Dienstag, 28. Juni. 15.15: Hannover (1971)

Mundlunt-Brogramm Langenberg (Welle 468,8), Müniter (Welle 241,9), Dortmund (Welle 283) and ben Gende-raumen Roln, Dulfielbort, Müniter, Dortmund, Eleberleb, Es bedeutet: Lat Langenberg, Mu: Manter, Do: Dortmund, El-Elberleb, Der Gendo-Ort ilt ausgelchrieden; guest in der Riammer mitt ber Gender genantt.

HANDEL UND WIRTSCHAFT

Wirtschaftstell der "Nachrichten für Stadt und Land"

Wochenüberlicht.

Exer Reichswirtichafisminister zu dem deutschen Aberlammung diesmal nicht in der Reichsbauptstad abgebalten dat, wie er dies genddnich du, wie er dies genddnich zu im Pfleat, so dat verlögte Er welte damit wohl daftungen der die eine Jahrebserjammung diesmal nicht in der Reichsbauptstad abgebalten dat, wie er dies genddnich zu im pfleat, so dat eingenscheinlich diermit einen ganz desenschein der deutscheinlich bermit einen ganz desenschein der deutscheinlich der Reichstad der der des genechten der deutscheinlich der Reichschaft zu der der der deutscheinlich der Reichschaft der der der der der deutscheinlich der Reichschaft der Berfiechung Zeutsschaft in der Beutschein Independent der Berfiechung Zeutschaft des der deutscheinlich Erstellt der Berfiechung Zeutschaft des der deutscheinlich Erstellt der Berfiechung des Beichschaft dass desenwers in dem erfen, in dem ein Grohinduftieller die Zellung der deutsche Index erfällungen des Reichsburtschaftsunfters Dr. Entrins, zu dem weitwirtschaftlichen Topliem und der Zellung der deutsche Wiele der State der Greicher State der Erfläungen des Reichsburtschaftlichen und der Zellung der deutsche der State der Greichschaftlichen Problem und der Zellung der deutschaftlichen Sortrag des dauptsprobleme der deutschaftlichen State der Belieftlich der Explaint der E

ardherem Mahe ble Einfuhr an Lebensmitteln gestiegen. Die wichtigere Zaflach ist ader, das wir mit unferer Lebensmittelenfuhr deute noch über den leiben Wortscahren liegenwährend auf der anderen Zeite die Rohftosfeinfuhr geringer it. Die gefante Einfuhrdung läht als durchaus nich deraut schlieben, das die veründerte Zage am Andtlafmarft auszugleichen vermag. Es ist in unfere Dandelsbillam in Anstrument doben, das die veründerte Zage am Andtlafmarft auszugleichen vermag. Es ist ein schlecher Tech wenn man sich das, das eine steuendere Kondunfur unter dand die Kerfolischerung der Kapitalbilung dand die das, das eine flustende Benhunfur eine Bessen unter anderen Dandelsbilang den den kerfolischerung der Kapitalbilung dand in Jand geben. Man dat aus den Ausstütungsbildung dand in Jand geben. Man dat aus den Ausstütungsbildung dand in Herbeiten Ausgeber der Einstellungen beider Kiniter nach denscherten Eile geben, Meitebungen beider Kiniter nach densche den Steit geden im Bestäderen Zichtliche franderung des beutigen Bostes wirden Ausgeber des eine Wegenlad wirder einem Koleise der Einsdrumg des deutsche Mosten. Des Minister Leiten Steitscheiten der Steitschliche der Steitschliche Steitschliche der Steitschliche Steitschliche der Steitschliche der Steitschliche Steitschliche der Steitschliche aus der Steitschliche Ausgeber der Steitschliche aus der Steitschliche Ausgeber der Steitschliche aus der Steitschliche Ausgeber der Steitschliche Ausgeber Betrafte führt, der Ausgeber der Steitschliche aus der Ausgeber der Steitschliche aus der Steitschliche Beschliche aus der Ausgeber der Steitschliche aus der Ausgeber der Steitschliche Ausgeber der Steitschliche Beschliche Beschliche Beschliche Beschliche aus der Steitschliche Beschliche Ausgeber der der Steit

der Anternationalen Handelsfammer ichon Gelegendeit bieten, zu iehen, wie der deutsche Schrift im Aussande ausgenommen wird. Der deutschen Gelegation, die sich zum erkenmal an den Berbandlungen der Juternationalen Handelsfammer beteiligt, werden die dießbezigkalichen Auskidbrungen des Reichswirtschafts-ministers allerdings sichertlich ihre Erekung fahrten.

40. bandwirtichaftlicher Genoffenlchaftstag in Kallel.

Herablehung der beigilden Diskontrate.

Wie dem DHD. aus Briffel gedrabtet wird, bat die belgische Kationalbant den Distonissa von 51% P3t. auf 5 B3t. deraabgeiest. Der Lowbardsinssus dat ebenfans eine Ermähigung um 3/ B3t. erfadren.

Die Tabatsieuer erbrachte im Wal 61,5 Will. Mart, das ist 9 Mil. Mart medr als Viere und Zudersteuer zusammen.
Weiteres Ankeiene des Actientides.
Der Attientuder ist in der lepten Verechnungswoche von 145 auf 149,5 gelticaen, naadem er teinen iesstem der land von 140,4 am 2. Junt überwunden hatte. Am Pfand der der decht ethen, nadrehd die Topos, und der hat pfand der ist innten sich die löpros, und dere, Vollandbeitel sich ethesen, nadrehd die Topos, und der Jenabeitel sich ethesen, nadrehd die seiten.
Die Arbeitsmartigae in der der Junivocke.
Der Arbeitsmartigae in der der Entlastung erschete. Der Arbeitsmartige in den keitere Antastung erschete allgemein geindlige Entwicklung allmädick und Titt is and zu fonnen. Dies dürfte seine Ursache in dem zum größten Zeil gedocken Bedarf an Arbeitskräften in den Zommerfalion gewerben daden.



Sonderbeilage der Nachrichten für Stadt und Land Mr. 6

27. 6. 26.

Franz Dingelffedt an Theodor von Kobbe.

Gin Brief aus bem Jahre 1838.

Mitgeteilt bon Dr. Fris Strahlmann,

Theodor von Robbe, der Dichter unseres heimafliedes heil dir, o Oldenburg" — es ift neuerdings mit Recht eine Stacke der Etade Obenburg zu feinem ehrenden Gedächnis benannt worden —, gab in den Jahren 1838 bis 1845 unter dem Namen "humoristische Mätter" eine Zeitschrift heraus, die mehrere nanhafte Mitarbeiter hatte. Richt nur ein Justis Roblen, der mit von Robbe an einem Orte wohnte, auch Freisigrath, Rüdert, heine, Immermann, Gustow, Ichofte und andere schrieben für von Robbes "humoristische Rätter".

Der Brief hat folgenben Bortlaut:

Kassel, 27/5, 38.

Be Mitarbeit Dingessels an v. Kobbes "Sumorsstsischen Blättern" war, wie Dingesselst vorausgesagt hatte, recht spärlättern" war, wie Dingesselst die Artesselsten geselchnet ist nur ein einziger Beitrag im zweiten Jahrgang. Es ist das Fruchstsis eines Briefes an ben herausgeber", das von Lobbe unter dem Titel brachte: "Odbser im Ronnenssofter". Dingesselst hier vorstedend im Wortlautt mitgetellter Brief an v. Robbe seigt, wie sehr dem Dichter von "Seil die, Olbenburg" daran lag, nicht allein Mitarbeiter, sondern mich Konnenten sür eine "Gumoristischen Plätter" zu des dien Dah der Robbes "Dumoristische Mätter" in allem twos durchaus Eigenes, Individuelles, trop der Mitarbeit anderen, das beweis die Tassach, das die Mätter bald nach dem Tode ihres Herausgebers — Theodor v. Kobbe starb maz 22. Februar 1845 — eingingen. Die wentigen Jahrsfinge der "Jumoristischen Blätter" enthalten ein Material, das gleich wichtig ist ürteratur- und Leimageschiefte.

Deidwacht.

Mon &. Mefer.

Taufendmal haft du ihr Wert vernichtet, wenn die Bäter faum den Deich gerichtet in Kampf und Sorgen. Schlugft du noch so oft den Damm in Jehen, endlich sonnten sie die Grenzen sehen; das Land war geborgen.

Tausend Dörfer ruh'n auf beinem Grunde; aus den Tiesen raumt so manche Kunde von surmvollen Zeiten, mahnend, nie die Hand vom Bert zu lassen. Ewig währt des Weeres wildes Hassen, ein endloses Streiten.

Bruffenb malgt es feine milben Bogen win den gold'ien Ring, den du gezogen im Surmesnächten; grimmig schlägt es mit den Riesenpranten, daß des Bollwerts Jundamente wanten, dich nen zu fnechten.

Drum fei auf ber Bacht, bu Sohn ber Friefen! Schirme beine Sofe, Felber, Biefen vor Meerestude! Prüfe icharfen Auges beine Balle, gonn' bem Feinbe nicht bie fcmache Stelle, nicht Loch noch Lude.

Bas ber Bater Mühe bir errungen, gib bermehrt und undersehrt den Jungen, ben neuen Bächtern. Preisend werden beiner fie gebenten neuer Taten Gille weiterschenten fünftigen Geschlechtern.

Ganz unschuldig!

Bon Bilfrieb Brooft.

(Rachbrud berboten!)

(Rachorud verbotent)
De little Heini Stuht geiht siet Ostern to Echool im sitt in de achte Klaß. Eenes Zogs keum heini mol nich, un as sien Lehrer, de herr Stohmer em an annern Dag steug, weshald de gestern seiht harr, do sa heini mit een poor glückliche Ogen:
"Bei uns is ja gestern ein kleiner Junge angelommen!"
Doröber wunnert Stohmer sich, un dat nich so knapp, denn he kennt so heini sien Mudder, de ansangs de Beerdiger weur un al twee heirotsstädige Döchter harr. Bether weur Heini simmer dat Restlicken west, nu m weur noch mos son immer dat Restlicken west, un m weur noch mos son immer dat Restlicken west, und m weur noch mos son sieden kann der sieden der sieden kann der sieden kann der sieden der sie

"Ja," behaupt heint, "und mein'm Kappa auch!" Do mußt Stohmer lachen, um he bacht so bi sid: Wat buft von der Wochen teum heint eenes Dogs mol webber nich no School. Un as Stohmer ein an annern Dag webber freng, weshalb he al webber sehlt harr, do sa heint grob so somoss:

"Bei und is ja fcon wieber ein fleiner Junge ange tommen!"

Do ober teum Stohmer beus in But. heini mußt ut be Bant ruttomen un treeg fig wat mit'n Reetice.

Bant ruttomen un treeg fix wat mit'n Nectsche.

"Weißt du, warum du Haue gekriet hast?" freug Stohmer, "weil du mich belogen hast. Bor vier Wochen behauptest du, einen Keinen Bruder bekommen zu haben, und voeil ich's dir damals glaubte, dast du gedach, du könntest es mir noch einmal wieder vorschwindeln, wenn du keine Kust zust Echue zu geden verspürst, wos?"
"nen kleinen Verder is das — buhuhu — ja auch nich," stuckt heini un schiert sich de Stell, voo Stohmer op rumballert harr, "diesmal is das ja ein — huhuhu — steiner Kesse. Keise "tiesmal hat — huhu meine große Schwester ihn ja getriegt."

Eine Sochzeitsreife.

Unna Rufferath.

Anna Kufferalh.

Gine Hochzeitsreise? Ciwas Pisantes? Aber wie sam man nur über eine Hochzeitsreise etwas erzählen! leber so was herdet man boch nicht und schreibt doch nicht über so Jutimes! Cossen so der so ähnlich "Stimmen aus dem Publishum" sant werden, so mut ich seider Allisonen zersören und dars zur Berubigung gleich vorweg sigen: Zo was Jutimes war diese Sochzeitsreise gar nicht. Ich was der die hochzeitsreise der nicht. Ich mut es doch bestimmt wissen, denn es war die meine. Sie sei Hochzeitsreisenden empfohlen zur Nachashung. Wer wert seinen Einn sür humor dat, der seise sie sie sie sie sie feine Erzählung nicht.

Sie Jahrzehnte sind schon vergangen, da machte auch ich einem Sinn sür Humor dat, der ses diese steinen Sien Jahrzehnte sind schon vergangen, da machte auch ich einmal eine Hochzeiseise. Ihr wißt schon: "Eine steine Hochzeiseise macht ich gerne, macht ich gerne mit die! Denn es sis doch von ieher ein wahres Port geweisen: Ann halb freut sich der Mensch allein, es müssen nicht. In der Mensch allein, es müssen nicht, die etwa ein junges Paar mitgenommen hätten. Mso andeite man mit der Essendah zum Istele ber meisten damaligen Hochzeiseressenen, an den Reien und ins derreliche Ahrial. In Franklurt, wohln und unser Begangen and, siehe Ahrial. In Franklurt, wohln und unser Begangen sinder Ahrial. In Franklurt, wohln und unser Begind sieher algen Ahrial. In Branklurt, wohln und unser Berson, eine ganz satale Niederslage. O weh! Bir stiegen im Hotel ahre Albert ale, es slopst, der errennung meiner Berson, eine ganz satale Niederslage. O weh! Bir stiegen im Hotel ahre Ahrial. In Branklurt, wohln und unser Berson, eine Ander wirder Ander Allers der Schon und die eine Ander stiegen mehre Gegenwart als vergesien, das mein mit erst von wenigen Tagen angetranter "koher Derr "— einen Rannen schreite. Hoher das Multerschrecklichse kam noch. Der Setr "Ober derr "— Essen Westellen, das war doch gewiß schrecklichse kam noch Der Setr "Ober das Westellenschlichten Angen da und mutwelle mit verbindlichten Täckeln: "Und die Tame?" Uns harmlose Menschen zu abselben der Beise der Reise wie der Allers ungalet, lachen wir über dies Intermezza, über den Perten "Ober" und beim vollige Unsehnen! Aber damals, als wir jung waren, und heute noch, wo mis die Abgestätzeistelt des Allers umgibt, lachen wir über dies Intermezza, über der Perten, Ober" und beime vollige Unsehnen! Moer damals, als wir jung waren, und heute noch, wo mis die Abgestätzeistelt des Allers umgibt, lachen wir über dies Intermezza, über der Perfen. Ober und beime vollige Unsehnlichten Angen anterten wir uns der gernen der Erchlichten Schriften der Angen unsere Konligen una

"bössen Spiel" zu machen, das werbet ihr gleich ersabren. Im Balportsheim vorm "Heiligen Peter" bielt unser An Balportsheim vorm "Heiligen Peter" bielt unser Lagen. Der Wirt eilte vor die Haustütz; der Neine Kellner kayducklie. Galt so viel Verdiwdlickliet ums? Schwerlich. Ich all vieler die Anzeim der Annahme, daß Tante Kritchen unal wieder die Anzeimagkfraft von. Eine selcht von ihr bingeworfene Frage nach dem Wein aus diesem und jeiem Weingeworfene Frage nach dem Wein aus diesem und jeiem Weingeworfene Frage nach dem Verlichen war des Jacksen und der Verlichen Weit und beitschen war doch Jacksennerin und der Verlichen Weiten wert nach von Angelen wir der der verftandte vor und wiederericheinen, in jedem Arm eine arz verstauben Nachen word wie der nicht Schwunzeln und vielfgagendem Lächeln vor und auf den Tich der Laube fiellte. Lante Britchen schaften den kollen der ab volles fielden. Zante Kritchen schoffen ihr Estellen Laben in der Verlichen feiner Löhrt anwertraut, der fährt nicht schleckt. Sest sernte ich erft wirklich den Wert einer Hochzeitseile zu dreien erkennen.

John terne an ert ber bei beite weber ban Aritif noch bom Bublitum beauffandete Geschichte bom "Froblichen Weinsberg"! Und bie erlebte ich felbst — auf meiner hochzeits

Eine kleine Tiergeschichte.

Bon R. Gfrid.

Bon K. Ellrich.

Zwar bin ich fein Sonntagsfind, aber ich fann boch manchmal manches bören und selben, was anderen Wenschen berborgen ist. Da stand ich jüngst am Elernteich. Es war leider fein Sonntag "hell und flar", nein, gar nicht maiertig, Auf dem großen Blatt im Teiche faß ein diete Frosen ertig, Auf dem großen Eleter Wasser und ausgeblasen. Uederm Basserpiegel buschte Schwalde. Bachielse wippte auf dem moosdewachsene Stein, und in der Esche sah ein Den moosdewachsene Stein, und in der Esche sahmuerte, als sie er Alltordere klein Mensch der Topech kammerte, als sie er Alltordere klein Mensch der Topech fammerte, als sie von der Kein Mensch der Zhein Konton ich was die Teiseln sich erzeiche klein die eigestiede Tarnsappe in der Tasche und würde Bogessprach tund. Es war nur sir Augenblicke; dem heute dör ich wie andere Leut' sie piepen, zwissern, quarren und slöten.

Der die Poggensantor ries: "Bat is dat? Bat is dat?

Der bide Poggentantor rief: "Bat is bat? Bat is bat? De Rachtigall bett'n Dof um ben Hals. Se is verfillt un tann nich fingen. Imperlide Fruenslift Bi fobnt fingen, bat bat dot der Ibend flingt. So as in "Hanne Rüte" fleibt un Fris Reuter so ichon ichreeven hett. Dat Weer is jo gornich so flecht."

jo gornich jo stecht."
"Ra, alter Freund", zwischerte die Schwalbe, "das ift geschmacksache. Meinetwegen fonnte die Sonne bell scheinen. Widerlichen feine Rahrung zusammenzufriegen. Tie Müchen und Kliegen sind rar. Mir schnurrt manchmal der Magen vor dunger."
"Müchengriepersch, sat dien Stöhnen," quarrte der Kroch. "Bat is dat? Rig as Jaulen. Tow man af, dat fümmt noch anners. Word allns bäter."

"D biefer Regen, biefer herrliche Regen, wie fcon! flotete bie Droffel.

"Speel di man nich up, ole swarte Tante!", schrie der Frosch zur Esche hinaus. "Ick kann dat ole Ding nich lieden", wandbe er sich an die andern, "allns is salich an ehr. Se singt so sanste Lieden, un dorbi krabbet se de fütten Mei-schenkinner ut dat Rest. Re, ist kann de Llsch nich sehn."

"Die Nachtigall ist albern", meinte die Drossel so von oben berab. "Zie stellt sich an und tut sich wichtig mit ihrem Gefang. Ich fann doch singen, wenn's auch regnet. Und meine Lieber sind ebenso hübsch."

"Dat is Gelmadfat," lachte der Frosch, "id för mien Deel bin mihr för de Nachtigall." "Last das Etreiten", sagte die Bachselze. "Jeder hat eine Art. Bir sollten es doch nicht wie die Menschen machen, die sich das Beise im Auge nicht gönnen. Bir wollen die Tüchtigkeit des andern anerkennen."

"Ru fief een be litte Beisbeit!" lachte ber Froich. "Is mi lang nich egal, wer be bicffen Fleegen friegt. Du best eben fo'n jen Ding öwersluft. Un wer fatt is, fann flof bon'n hunger snaden."

von'n Hunger sinaden."
Da sprang der Zauntönig auf den Stein, nickte lustig
mit dem Köpslein und streckte den Schwanz sed in die Höh:
"Bir werden alle satt. Gott sorgt sür jeden. Ich will euch
etwas sagen: das Better änderst sich. Es gibt warme Tage.
Der Buntspecht hat es gesagt, und der hat's dom Baldsauz.
In Pflingsen, wo die Menschen hinauswollen aus der
Etabt, do wird's sein. Dann wollen wir ihnen unsere Lieder
schenken. Dat segg ich, de Tuntönig." Und slint huschte er

vom Stein, flog unter die Brude nach feinem Refte, wohl verborgen. "Au fief een ben lütten König von Tune", lachte ber Boggensantor. "Ra, mienetwegen. Ich will mien Bestes bochen, wenn de Lub famt. Ge schült 'n seinen Begriff bebben von ufe Runt."

Etwas von älteren Landmaßen.

Mit zunehmender Zivilisation wird das Leben immer abstrafter. Schon Jean Baul bemerft mit Recht, daß dem Großstadtsinde der Bettler zu einem bloßen Begriff wurde. Eindruch, Raub, Word wären blesem Kundesohre, weil alle Augenblick davon geredet würde, leichte Rlänge, während ein einziger Word in einem Dorse das Gewissen der ganzen Be-völsterung auf lange wund und wach erhielte.

Völkerung auf lange wund und wach erhielte.

Acuhert sich die greisenhalt werbende Zeit — übrigens ein ichon antiter Ausbruch, der dann auch im ganzen Mittelalter gern volederholt wurde — so schon bei den Menschen sieliss, werden sie zu der die der Menschen sie immer mehr Begrissmenschen, dann versteht man leicht, das dies dieh Bertändige, Prastische, Abstratte noch viel mehr in den Verlen der Menschen, in von Regeln und Gesehen, die sie ausstellen, in den Ordnungen, die sie im Leden nicht entdebren können, zu Tage tritt. So ist es auch dei konten der gedandelt werden soll die sind dei den Andwagen, von denen dier gedandelt werden soll. Sie sind anch dem allgemeinen Juge der Zeit entsprechend immer verständiger, prastischer, abstratter geworden, zugleich aber immer mehr dem vorstiehen.

Bir rechnen jeht nach Quabratmetern, Aren und Settaren. Das find gelehrte Ramen ganz allgemeiner Art, denn Meter bedeutet Waß und Ar Häche. Dei diesen Waßen ist ein Arr-tum gar nicht möglich, böchsens, das ein Köcher vollfen muß, daß in der Marsch der halbe Graben mit "in die Maße" gebt.

Bei ben alteren Landmaßen aber war, wie die Ramer

In der Gegend von Lehrte, Ilten, wurde die Größe von Wiesen ganz allgemein nach der Zahl von Mähern angegeben, 3. B. eine Wiese von 2½ Mähern, die 2½ Mann an einem Tage admähen stönnen. Dem entfpricht das Tagewert, nach dem die Grasverfäusen in unsern Lande noch diessgerechnet wird. Es beträgt seine Aläche eine 1 Just, so vie ein tistiger Mann an einem Tage mähen sam. Man müßte sagen, ein sehr rüftiger Wann, der sehr gatt mähen und auch den gelich fann, ein alser Grasmäher, und dann muß auch der Boden dann, ein alser Grasmäher, und dann muß auch der Boden danach sein, nicht zu viel Maultvurssäuger, die die Schneibe stumpt machen und zu häusigem Weben wirden.

Stricfen und Betten Deit Rums letten (= aufhalten); Doch be't ummer beit, De of torugge fleit.

So ift es wohl möglich, daß ein normaler Grasmaber in der Marich auf dem Augendeich, wo feine Maulwurfshügel find, tags 1 Jud abmabt. Beim Binnenlande jedoch verfichern manche alteren Landwirte (die jüngeren tennen ja nur die Maschine), sie batten noch feinen Anecht gehabt, der ein Jud gemabt hatte.

Jud gemäht hätte.

Es gebt auch bier nicht ohne Uebertreibungen ab. Bon einem 1882 im 79. Lebentsjahre verstorbenen Arbeiter in Hartwarben wird noch immer erzählt, er hätte Tag für Tag auf dem Angkendeich 2 Jud abgemäht. Als er alt geworden wäre, hätte er nur noch 10 Jüd Kutendiels in der Wocke mähen können. Der Mann war übrigens vom Rechorn, dem einde Gandertesee, gebürtig und soll großer Etatur geweise sie in verständiger, gleichfalls verstorbener Arbeiter juckte mir zu beweisen, daß diese Leistung physlich unmöglich sie; nicht einmal meine Bermutung, er dätte in einer nondhellen Racht vielleicht einmal gleich nach Mitternacht angesangen, um zu sehen, das er bis zum Abend beschienen Verliebe, das von genauer Eröße dei einem Tagetwert nicht die Kede sein fann: es ist ungefähr einem Jüd gleich.
Auf ein Jüd ist auch "I Auhweide" zu rechnen, obgleich

bie Rede sein kann: es ist ungeschr einem Jüd gleich.

Auf ein Jüd ist auch "I Ruhweide" zu rechnen, obgleich chard diese Ruch Seinbandtungen untertworsen sein muß, ie nach der Bitterung (troden oder naß) und nach der Größe der Tiere und ibrer individualen. Frestullt. Ein Beilipt, die Kröße des Zandes so zu bestimmen, Old. ev. Anz. 1796, Nr. 26: Albert Furrings Erden wollen den ihren 2 Bauen un Oldenbord-Mittelort verseuern: das der öhm Sieltes beschen zu Oldenbord-Mittelort verseuern: das der öhm Sieltes beschen Land von 20—25 Jüd der bestied Sieden aus 18—20 Kuhweiden beschende Land, das über der Liedenweiden, das vor der Riederstraße beschen Land von 20—25 Jüd der bestied Ochsenweiden, das vor der Riederstraße beschene Land von 16—18 Ruhweiden, einige Kämpe zu Kuhweiden zwischen der Deber und Riederstraße beschen, einige Kämpe zu Kuhweiden zwischen der Deber und Riederstraße beschen Rämpen auf dem Moore nach der Binterbahu gelegen.

Ein eigentimisches Gartenmaß ist im Wildesbausen über moore nach der Binterbahu gelegen.

Ein eigentimisches Gartenmaß ist im Wildesbausen ist ind gewesen wie noch üblich. Dort wurde das Kartenland ach Audern Mitz gemesen: ein großer Garten den 12 Fiedern Mitz, ein seinerer den Tyderen Wilf. So umb ähn ich der antischen Anzeigen. 21e Eingesessen wusten ansürstich, wie viel Dünger I Schessessen wisten ansürste, den Ausberamusken zu rechnen, ist siedere Landschafte, der kunde Landschafte zu rechnen, in siedere

Nach Settar, Ar und Quadratmeter zu rechnen, ift sicherer und einsacher. Aber auch die älteren Landmaße, von benen Acste ja noch in jeder Gegend in lebendigem Gedrauch sind, haben ihrer Zeit alle ihren guten Sinn gehabt und ibren Dienst getan.

Im Logis.

Bon Berenb be Bries.

Bon Berend de Bries.

Sie sithen im Logis. Es ist Feierabend. Der alte Jatob Telting bat die Brille aufgesetz und lieft in dem schönen Buch Tie Kole dom Texas. Etwas sister ihm: Der Warlingssehntier wandert, soweit er Plat hat, unruhig in dem engen Kaum hin und her.

"Bat best?" fragt der alte Jaap.

Der Barsingssehntier ist ein Sistops, wie es die von den Fednen zuweilen sind.

"Bill der well Korten follen?" ruft er, ohne auf die Frage des alten Telting einzugehen.

Riemand antwortet. Und der Warsingssehntier wandert unruhig hin und her.

Der Korddecker hat ein braunssassehner das Licht und piler mit einem Auge . . . Jezt erhobt sich der Telspler, langt in die Kodel und Frada ans Licht und von Warten der Warpen siehet, weren Baapen siehen, das grobe weiße Bapier bedruckt, und unter dem Bappen sieht: "Seeren-Baai."

"Willt 'n Vied sull, Jaap?"

Ter alte Jaap qust über die Brillengläser hinweg.
"Seeren-Baai? Ja." jagt er, "dat is de besse Tadat, de't glint, geit mi wiet bowen de geele parsimeerde Etrunt. Boot in Frisco, weest du, heb it mad 'n siene beste Soot nocht, beeb Turham — pico bello! seg it di. — Lant di, mien Jung!"

Er sam mitunter hössich ien, der alte Jaap Zelting.

Er fann mitunter höflich fein, ber alte Jaap Telting.

Es will heute abend so recht fein Gespräch in Gang tommen. Sie sind milde.
Auf einmal schimpft der Barsingssehntjer — niemand weiß warum — über das hergelausene Bolt, das sich, besonders nach dem Kriege, als Seeleute ausgibt, und niemals Salzwosser geschen hat — namentlich auf den heringssearen.

Gie balten nicht viel bon ben Beringefangern, faft alle

Tie halten nicht viel von den Heringsfängern, saft alle zusammen nicht. Die meisten von ihnen sind früher auf großer Jahrt gewesen, und Jasob Letting dat Kap Hornzweit und Jahrt gewesen, und Jasob Letting dat Kap Hornzweit und ihre auch noch vor dem Wast, ja, und jeht sind sie auch noch vor dem Wast, von der sind sie eines Filders Sohn. Er sindt, was die andern stillschweigend benken, und das geht ihm zu nahe.

"De," rust er, "wat verstad zi all mitnanner van de Fistereel Sovol as de Kraai van de Sondag, nits verstad zi derben der Beden sie der Reien and herzunssorbernd an, und ein gelbtrauser Hach nach deraussorbernd an, und ein gelbtrauser Hach nach deraussorbernd an, und ein gelbtrauser Haartringel tanzt auf seine blauen Augen sehen sie Arakting iber "Die Kofe down Teras." "At will zu war segaen, Jungs, sahrt er mit einem Seitenblied auf den Kordbeicher fort, der rubig weiternäht, als ob nichts passert sie, "if will zi war seggen, Jungs,

't heb nooit mien Lewend up'n Fissermann faren — man bat wect it, un ji sullen 't eegentlief oof wecten: De Best-falen un Lipsters fünd fire Fistelü, al door Jaarenden."

"Ja," jagt ber Warsingssehnijer, "dat will if neet bestrieben, Jaap. It heb verleden harft up'n Logger faren, nich? Do beb 't wat beseewt!" Und während er sich diese Ertebnisse erinnert, schlägt er im hin- und herwandern statschen hatt dachen hand an seinen Oberschentel.
"Bertell!" sagt, das Buch zussappend, der alte Jaap, "dan't Lesen word vernadend doch nits."

harm Tütjer, der Warfingssehntjer, brüdt mit sein hornigen Zeigesinger die glübende Afche tieser in den Ki der Tonpfeise und legt sie dann vorsichtig auf den Tisch.

"No." unterbricht ihn hier bet Nordbeicher, "dat fall oot wall "n anner Oorfale bad bemmen." "Bat for 'n Oorfale, Follert?" "Du magst overhopt neet up 'n Fisserfaarting an Boord wesen."

"Laat mi untproten, nich! Overhoopt, 'f mugg weeten, warum du neet up 'n Roorddiekfters Thup faarst, wenn du sood for de Fistere over best." Der Rordbeicher freift bie Lippen und schweigt. Jatob Teiting rauspert fich. Der alte Jaap weiß, weshalb ber Nordbeicher nicht auf einer Schaluppe fabrt. Polfter Folferts bat es ihm eines Tages erzählt. Die Schaluppe seines Baters ift geblieben, Bater und zwei Brüber sind nicht wie-

"Harm," röpt be Olle, as he mi fücht, "Harm, hum gau, be ho flt bum up de Mane!" Sier macht der Warsingskehntjer eine Bause. Es scheint, als will er die Wirtung der Bointe seiner Erzählung auf die geduldigen Zuhörer so recht von Herzen austosten. Mas sagen seine Waaten zu dieser ungeheuren Begebenheit? Rührlich nichts?

sich nichts?

Erstaunt und vorwurfsvoll sieht er seine Maaten an. Erstaunt und vorwurfsvoll sieht er seine Maaten an. Aber sie betrachten auch ibn, zweiselnd und mistraussch. tommt es ihm vor. Der Rordveicher macht ein wütendes Gesicht, in seinen Augen steht die Frage: Billt mi son Buur hollen? Der Dessyder schiebt die Mate in den Nack. tratz sich binterm Obr und sagt: "Godverdome!" Jasob Zeiting aber sagt nichts. Er gudt über die Brille hinteg wie der Küsser in der Rirche während des Betens. Dann greift er lopsschutzer ist holf. Er nimmt

er fopischittelnd nach ber "Rose von Teras".

Jarm Tütjer, ber Warsingssehntjer, ist baff. Er nimmt sein Garn gar nicht vieber auf. Er weiß nicht, was er von seinen Maaten benten soll. Er hat ihnen nichts auf ben Actmel binden wollen: das ist voder, was er da erzählte. Ind viet wollen sie es ibn nicht glauben. Er süblt sich gefrant und brauft auf.

"Soud!" soreit er, "In Fredes Ramen! I beb ju wat vöörsooft!" Dann poltert er an Dec, gudt in die Sterns, spudt ins Wasser und geht zur Koje.